

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .

Das PDF wurde erstellt am: 01.07.2025, 11:25 Uhr.



Gonzalo Berceo de Adalbert Hämel

Los milagros de Nuestra Señora

1 : Los milagros de nuestra señora

Halle: Niemeyer, 1926

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1869907078>

Band (Druck) Freier  Zugang  OCR-Volltext

SAMMLUNG ROMANISCHER ÜBUNGSTEXTE
X. Band

Gonzalo de Berceo
Los milagros
de nuestra Señora I

Herausgegeben von

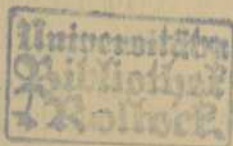
Adalbert Hämel



HALLE / SAALE 1926
MAX NIEMEYER VERLAG

ek-14/17 (10)

Ek - 14/17 (10)



1944.2025.



UB Rostock

285 012 397 733



GONZALO DE BERCEO

LOS MILAGROS DE NUESTRA
SEÑORA I

HERAUSGEGEBEN

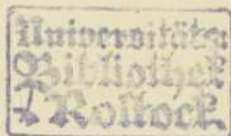
VON

ADALBERT HÄMEL



MAX NIEMEYER VERLAG / HALLE / 1926

Alle Rechte,
auch das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Copyright by Max Niemeyer, Verlag, Halle (Saale), 1926



Druck von Karras, Kröber & Nietschmann, Halle (Saale)

Einleitung.

Der erste Name, der in der spanischen Literatur auftaucht, ist der eines schlichten Geistlichen, der im Kloster San Millán bei Calahorra erzogen wurde und mit den Mönchen dieses Klosters zeitlebens in regem Verkehr stand. Gonzalo nennt er sich selbst und die Nachwelt hat seinem Namen noch seinen Geburtsort Berceo hinzugefügt. In San Millán stand ihm eine reiche Bibliothek zur Verfügung und die dort aufbewahrten lateinischen codices boten ihm eine ergiebige Fundgrube an Heiligenleben und Heiligenwundern. Als Kind seiner Zeit, als echter Spanier des Mittelalters, fand er Gefallen an diesen naiv-kindlichen Erzählungen und setzte seinen Stolz darein die hinter stillen Klostermauern ruhenden wundersamen Geschichten auch dem Volke zugänglich zu machen. So entstanden seine vulgärsprachlichen Übertragungen und Bearbeitungen lateinischer Vorlagen.¹⁾

Berceo ist gewiß kein origineller Schriftsteller, er ist gewiß auch kein Dichter, der den Stoff zu meistern und sich über ihn zu erheben versteht. Dafür ist er der Typ eines echt mittelalterlichen, frommen aber auch engherzigen Geistlichen, der von glühender Verehrung zu seinen Heiligen beseelt auch seinen Schäflein diese rührende Einfalt zukommen lassen und sie überzeugen will, daß eine vertrauensvolle Zuflucht zu Maria und zu den Ortsheiligen (San Millan, Santo Domingo, Santa Oria) auf mächtigen Schutz und Fürbitte rechnen könne. Und wenn auch diese oft recht merkwürdige Auffassung von

¹⁾ An Übersetzungen Berceos aus dem Französischen (so Pfandl, Spanische Literaturgeschichte I., Leipzig 1923, S. 16) glaube ich nicht. Die Quellen waren wie für den Spanier so auch für den Franzosen die gleichen lateinischen Vorlagen.

Frömmigkeit und Gottvertrauen dem modernen Leser ein Lächeln oder Kopfschütteln abnötigt, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß der erzieherische Wert gewisser Heiligenlegenden auf mittelalterliche Menschen nicht zu gering angeschlagen werden darf. Von diesem Standpunkt aus betrachtet, ist auch Berceo ein Erzieher seiner altkastilischen Bauern gewesen und hat, wenn auch im beschränkten Kreise, doch sein redlich Teil dazu beigetragen, die Phantasie und das Gemüt seiner Zuhörer anzuregen und in gewissem Sinne auch zu belehren. Berceo kann nur richtig verstanden werden, wenn wir ihn als werbendes Glied der großen abendländischen Kulturgemeinschaft des Mittelalters auffassen. Er ist einer der großen Propagandaschriftsteller des Mittelalters, der die schlichte Mönchspoesie hinausträgt ins Volk, um dieses noch enger mit den heimischen Klöstern und damit mit der allumfassenden Kirche zu verbinden. Aber er bewahrt dabei noch seine nationale Eigenart, seinen besonderen Stil und seine ihm eigentümliche Ausdrucksweise, die am klarsten dann in die Erscheinung treten kann, wenn man die Bearbeitung gleicher Stoffe in anderen Literaturen mit Berceos Dichtungen vergleicht. Gautier de Coincys *Marienwunder* und Berceos *Milagros* beruhen auf den gleichen lateinischen Quellen. Aber wie verschieden ist die Darbietung des gleichen Stoffes bei den beiden Schriftstellern.¹⁾

Nur zwei von Berceos Werken konnten bisher auf Grund älterer Handschriften veröffentlicht werden: *La Vida de Santo Domingo de Silos*²⁾ und *El Sacrificio de la Misa*.³⁾ Im Frühjahr 1925 entdeckte C. Carol Marden bei einem Madrider Buchhändler eine aus dem 14. Jahrhundert stammende Handschrift der *Vida de San Millán* zugleich mit einigen Fragmenten anderer Werke Berceos,

¹⁾ Andeutungen darüber bei Menéndez y Pelayo, *Antología de poetas líricos castellanos* (Madrid 1891), tom. II, S. LIV ff., besonders S. LVIII: „El realismo de la narración, el suave candor del estilo, no exento de cierta socarronería e inocente malicia que ha sido siempre muy castellana . . .“

²⁾ Publiée par John D. Fitz-Gerald. *Bibl. de l'Ecole des Hautes Etudes*. 149^e Fascicule. Paris 1904.

³⁾ Edición de Antonio G. Solalinde. Madrid 1913.

die in der nächsten Zeit vom Entdecker veröffentlicht werden. Von den *Milagros* dagegen war selbst die Handschrift, die Sánchez seiner Ausgabe im Jahre 1780 zugrunde legte, lange Zeit verschollen. Ochoa (1842) und Janer (1864) konnten daher auch nur den Text von Sánchez wiederabdrucken. Erst im Jahre 1914 fand sich im Kloster Santo Domingo de Silos eine Handschrift, die der Pater Domingo Ibarreta (1710—1785) nach einer in San Millán aufbewahrten, heute verschollenen Kopie hergestellt hatte und die Sánchez' Vorlage gewesen war. Ein Vergleich des Ibarretatextes mit dem Abdruck von Sánchez zeigt, daß Sánchez seine Vorlage zwar an einigen Stellen verbessert, an anderen aber auch inkorrekt wiedergegeben hat. So lange nicht ältere Handschriften der *Milagros* gefunden werden, muß jede Ausgabe den Text der Ibarretahandschrift als Grundlage benutzen. Das hat auch Antonio G. Solalinde, der gründliche Kenner Berceos, in seiner Ausgabe (Madrid 1922)¹⁾ getan, die für die vorliegende maßgebend sein mußte.²⁾ Einige kleinere Abweichungen sind in den Fußnoten angegeben.

Wie Solalinde in seiner Einleitung mit Recht hervorhebt (S. XXXI), hat Ibarreta die mittelalterliche Schreibung in einigen Fällen geändert: So gibt er das altspanische *x* in der Mehrzahl der Fälle mit *ss* wieder (*disso* statt *dixo*), nur bei einigen Beispielen, wie *exida*, *exilio* hat er *x* stehen lassen. In der Unterscheidung von *v* und *u* je nach dem Lautwert sowie in der Schreibung *que*, *qui* für *qe*, *qi* folge ich Solalinde.

Das Versmaß Berceos ist der vierzeilige gereimte Alexandriner, *mester de clerecia* genannt. Solalinde zählt nach Strophen (*coplas*). Ich habe im Interesse des leichteren Zitierens die Verszählung durchgeführt, die Viererordnung aber nicht gestört und deshalb bei Copla 99, die ausnahmsweise aus fünf Zeilen besteht, den letzten Vers mit 396a bezeichnet. Die Nummer der Copla läßt sich also immer leicht durch Teilung der Verszahl durch vier finden.

¹⁾ Clásicos castellanos. Band 44.

²⁾ Zitiert mit S.

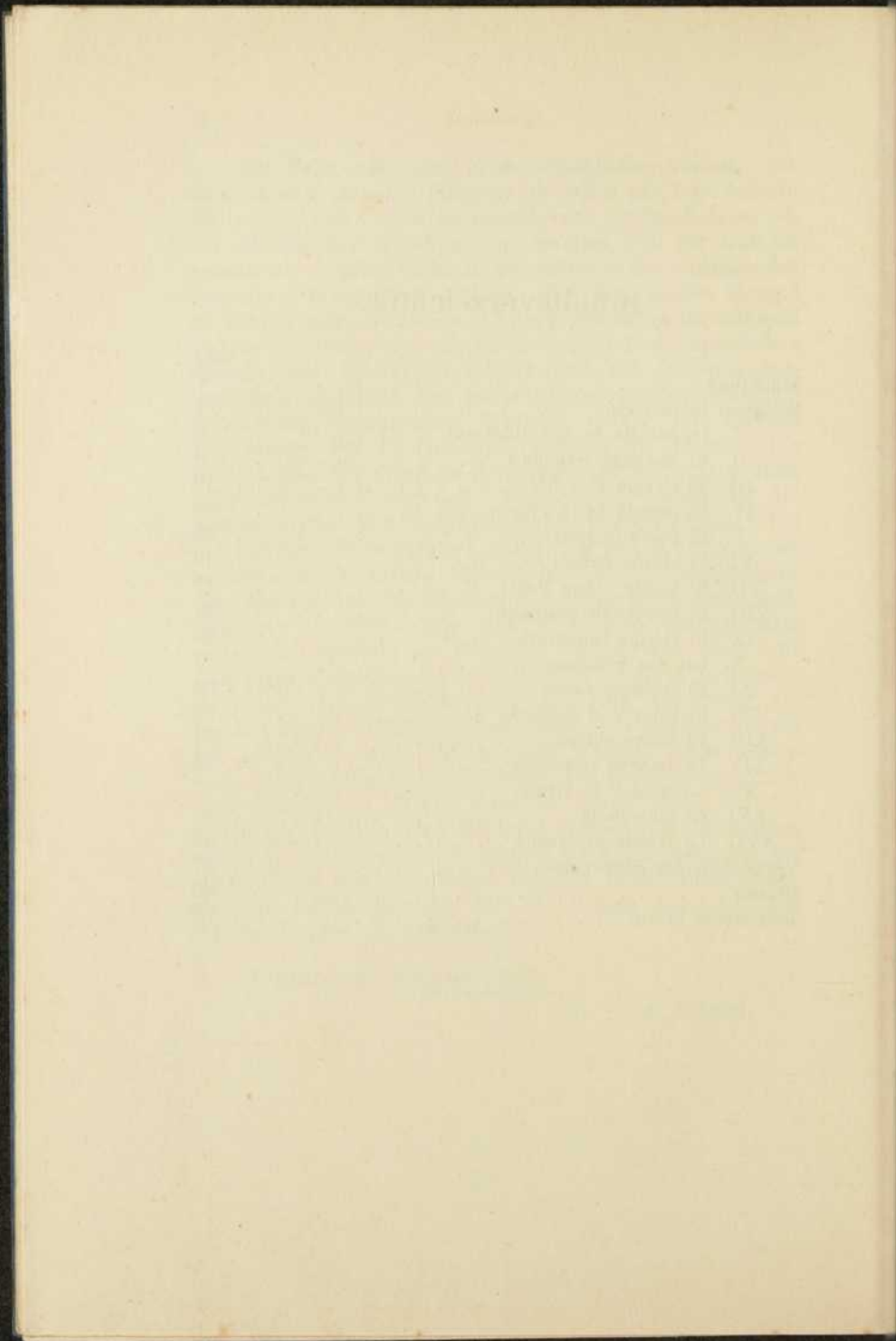
Ich habe mich nicht dazu entschließen können, nur eine Auswahl aus den *Milagros* zu geben und lege deshalb die ersten 412 Coplas ungekürzt vor. Dadurch lasse ich mir die Möglichkeit offen, den zweiten Teil (es sind im ganzen 911 Coplas) ebenfalls ungekürzt in der vorliegenden Sammlung bringen zu können. Bei dem großen Mangel an altspanischen Texten zu Übungszwecken in Deutschland und bei der Bedeutung, die Berceo innerhalb der spanischen Sprach- und Literaturgeschichte und die *Milagros* insbesondere innerhalb der ganzen mittelalterlichen Kulturentwicklung beanspruchen können, glaube ich auf die Zustimmung der Fachgenossen rechnen zu dürfen. Ein Glossar, das den gesamten Wortschatz der *Milagros* umfaßt, habe ich bereits angelegt. Ein Auszug daraus ist das diesem ersten Teil beigegebene Wörterverzeichnis. Um die Lektüre zu erleichtern, habe ich den Kreis der aufzunehmenden Vokabeln eher zu weit als zu eng gezogen. Eine Erweiterung des Glossars der *Milagros* zu einer vollständigen Übersicht über den Wortschatz Berceos wäre sicherlich ebenfalls zu wünschen, zumal das Werk von Lanchetas, Gramática y Vocabulario de las obras de Gonzalo de Berceo (Madrid 1903) von der Kritik einstimmig abgelehnt wurde. Tatsächlich muß auch jede einzelne Angabe bei Lanchetas erneut nachgeprüft werden. Das kommt aber einer völligen Neuschaffung des *Vocabulario* gleich. Von besonderem Werte wäre es auch, wenn für den Arcipreste de Hita eine ähnliche Aufgabe der Sammlung seines Wortmaterials unternommen werden könnte, um auf diese Weise einen reizvollen Einblick in die Entwicklung der spanischen Sprache um die Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert zu gewinnen.

Würzburg, Pfingsten 1926.

A. Hämel.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	v
Milagros: Introducción	1
I. La casulla de San Ildefonso	6
II. El sacristán impúdico	9
III. El clérigo y la flor	12
IV. El premio de la virgen	14
V. El pobre caritativo	15
VI. El ladrón devoto	16
VII. El monje y San Pedro	18
VIII. El romero de Santiago	21
IX. El clérigo ignorante	25
X. Los dos hermanos	27
XI. El labrador avaro	30
XII. El prior y el sacristán	32
XIII. El nuevo obispo	34
XIV. La imagen respetada	36
XV. La boda y la virgen	37
XVI. El niño judío	39
XVII. La iglesia profanada	42
Verzeichnis der Eigennamen	47
Glossar	49
Lateinische Zitate	58



Milagros de nuestra Señora. I.

Introducción.

- Amigos e vasallos de Dios omnipotent,
Si vos me escuchasedes por vuestro consiment,
Querria vos contar un buen aveniment
Terredeslo en cabo por bueno verament.
- 5 Yo maestro Gonçalvo de Verçeo nomnado
Iendo en romeria caeci en un prado
Verde e bien sençido, de flores bien poblado,
Logar cobdiçiaduero pora omne cansado.
- Daban olor soveio las flores bien olientes,
10 Refrescavan en omne las caras e las mientes,
Manavan cada canto fuentes claras corrientes,
En verano bien frias, en yvierno calientes.
- Avie hi grand abondo de buenas arboledas,
Milgranos e figueras, peros e mazanedas,
15 E muchas otras fructas de diversas monedas;
Mas non avie ningunas podridas nin azedas.
- La verdura del prado, la olor de las flores,
Las sombras de los arbores de temprados sabores
Refrescaron me todo, e perdi los sudores:
- 20 Podrie vevir el omne con aquellos olores.
Nunqua trobe en sieglo logar tan deleitoso,
Nin sombra tan temprada, ni olor tan sabroso.
Descargue mi ropiella por iazer mas viçioso,
Poseme a la sombra de un arbor fermoso.
- 25 Yaziendo a la sombra perdi todos cuidados,
Odi sonos de aves dulces e modulados:
Nunqua udieron omnes organos mas temprados,
Nin que formar pudiessen sonos mas acordados.

- Unas tienen la quinta, e las otras doblavan,
 30 Otras tienen el punto, errar no las dexavan,
 Al posar, al mover todas se esperavan,
 Aves torpes nin roncas hi non se acostavan.
 Non serie organista nin serie violero,
 Nin giga, nin salterio, nin mano de rotero,
 35 Nin estrument, nin lengua, nin tan claro vocero,
 Cuyo canto valiesse con esto un dinero.
 Pero que vos dissiemos todas estas bondades,
 Non contamos las diezmas, esto bien lo creades:
 Que avie de noblezas tantas diversidades,
 40 Que no las contarien priores ni abbades.
 El prado que vos digo avie otra bondat:
 Por calor nin por frio non perdie su beldat,
 Siempre estava verde en su entegredat,
 Non perdie la verdura por nulla tempestat.
 45 Man a mano que fuy en tierra acostado,
 De todo el lazerio fui luego folgado.
 Oblide toda cuita, el lazerio passado.
 Qui alli se morasse serie bien venturado.
 Los omnes e las aves quantas acaecien,
 50 Levavan de las flores quantas levar querien;
 Mas mengua en el prado ninguna non façien:
 Por una que levavan, tres e quatro nazien.
 Semeia esti prado equal de paraiso,
 En qui Dios tan grand graçia, tan grand bendiçion
 55 El que crió tal cosa, maestro fue anviso. [miso:
 Omne que hi morasse, nunqua perdrie el viso.
 El fructo de los arbores era dulz e sabrido,
 Si don Adam oviesse de tal fructo comido,
 De tan mala manera non serie decibido,
 60 Nin tomarien tal danno Eva ni so marido.
 Sennores e amigos, lo que dicho avemos,
 Palabra es oscura, esponerla queremos:
 Tolgamos la corteza, al meollo entremos,
 Prendamos lo de dentro, lo de fuera dessemos.
 65 Todos quantos vevimos que en pies andamos,

- Siquiere en preson, o en lecho iagamos,
 Todos somos romeos que camino andamos:
 San Peidro lo diz esto, por el vos lo provamos.
 Quanto aqui vivimos, en ageno moramos;
- 70 La ficança durable suso la esperamos,
 La nuestra romeria estonz la acabamos
 Quando a paraiso las almas enviamos.
 En esta romeria avemos un buen prado,
 En qui trova repaire tot romeo cansado,
- 75 La Virgin Gloriosa, madre del buen criado,
 Del qual otro ninguno equal non fue trobado.
 Esti prado fue siempre verde en onestat,
 Ca nunca ovo macula la su virginidat,
Post partum et in partu fue Virgin de verdat,
- 80 *Illesa, incorrupta* en su entegredat.
 Las quatro fuentes claras que del prado manavan,
 Los quatro evangelios esso significavan,
 Ca los evangelistas quatro que los dictavan,
 Quando los escrivien, con ella se fablaban.
- 85 Quanto escrivien ellos, ella lo emendava,
 Eso era bien firme, lo que ella laudava:
 Pareze que el riego todo della manava,
 Quando a menos della nada non se guiava.
 La sombra de los arbores, buena, dulz e sania,
- 90 En qui ave repaire toda la romeria,
 Si son las oraciones que faz Santa Maria,
 Que por los peccadores ruega noch e dia.
 Quantos que son en mundo iustos e peccadores,
 Coronados e legos, reys e enperadores
- 95 Alli corremos todos vassallos e sennores,
 Todos a la su sombra imos coger las flores.
 Los arbores que facen sombra dulz e donosa,
 Son los santos miraclos que faz la Gloriosa,
 Ca son mucho mas dulzes que azucar sabrosa,
- 100 La que dan al enfermo en la cuita ravisosa.
 Las aves que organan entre esos fructales,

66 S Si quiere 80 S in corrupta *Die lateinischen Ausdrücke sind in einem eigenen Glossar erklärt.*

- Que an las dulzes voces, dicen cantos leales,
Estos son Agustint, Gregorio, otros tales,
Quantos que escrivieron los sos fechos reales.
- 105 Estos avien con ella amor e atenuencia,
En laudar los sos fechos metien toda femencia,
Todos fablaban della, cascuno su sentencia;
Pero tienien por todo todos una creencia.
El rosenor que canta por fina maestria,
- 110 Siquiere la calandria que faz grand melodia,
Mucho canto meior el varon Ysaya,
El los otros prophetas, onrrada compania.
Cantaron los apostolos muedo mui natural,
Confessores e martires facien bien otro tal,
- 115 Las virgines siguieron la grand Madre caudal,
Cantan delante della canto vien festival.
Por todas las iglesias, esto es cada dia,
Cantan laudes antella toda la clerecia:
Todos li façen cort a la Virgo Maria:
- 120 Estos son rossennoles de grand plaçenteria.
Tornemos ennas flores que componen el prado,
Que lo façen fermoso, apuesto e temprado:
Las flores son los nomnes que li da el dictado
A la Virgo Maria, madre del buen criado.
- 125 La bendicta Virgen es estrella clamada,
Estrella de los mares, guiona deseada,
Es de los marineros en las cuitas guardada,
Ca quando essa veden, es la nave guiada.
Es clamada, e eslo de los cielos, reyna,
- 130 Tiemplo de Iesu Cristo, estrella matutina,
Sennora natural, piadosa vezina,
De cuerpos e de almas salud e medicina.
Ella es vellocino que fue de Gedeon,
En qui vino la lluvia, una grand vission:
- 135 Ella es dicha fonda de David el varon,
Con la qual confondio al gigant tan fellon.
Ella es dicha fuent de qui todos bevemos
Ella nos dio el cevo de qui todos comemos.
Ella es dicha puerto a qui todos corremos,
- 140 E puerta por la qual entrada atendemos.

- Ella es dicha puerta, en si bien encerrada,
 Pora nos es abierta, pora darnos la entrada;
 Ella es la palomba de fiel bien esmerada,
 En qui non cae ira, sienpre esta pagada.
- 145 Ella con grand derecho es clamada Sion,
 Ca es nuestra talaya, nuestra defension:
 Ella es dicha trono del rey Salomon,
 Rey de grand iusticia, sabio por mirazon.
 Non es nomne ninguno que bien derecho venga,
- 150 Que en alguna guisa a ella non avenga:
 Non a tal que raiz en ella no la tenga,
 Nin Sancho nin Domingo, nin Sancha nin Domenga.
 Es dicha vid, es uva, almendra, malgranada
 Que de granos de gracia esta toda calcada;
- 155 Oliva, cedro, balssamo, palma bien aiunada,
 Piertega en que sovo la serpiente alzada.
 El fust que Moyses enna mano portava
 Que confondio los sabios que Faraon preciava,
 El que abrio los mares e depues los cerrava
- 160 Si non a la Gloriosa, al non significava.
 Si metieremos mientes en ell otro baston
 Que partio la contienda que fue por Aaron,
 Al non significava, como diz la lection,
 Si non a la Gloriosa, esto bien con razon.
- 165 Sennores e amigos, en vano contendemos,
 Entramos en grand pozo, fondo nol trovaremos;
 Mas serien los sus nomnes que nos della leemos
 Que las flores del campo del mas grand que savemos.
 Desuso lo dissiemos que eran los fructales
- 170 En qui facien las aves los cantos generales,
 Los sus sanctos miraclos grandes e principales,
 Los quales organamos ennas fiestas caudales.
 Quiero dexar con tanto las aves cantadores,
 Las sombras e las aguas, las devant dichas flores:
- 175 Quiero destes fructales, tan plenos de dulzores,
 Fer unos poccos viessos, amigos e sennores.
 Quiero en estos arbores un ratiello sobir,

- E de los sos miraclos algunos escrivir,
 La Gloriosa me guie que lo pueda complir,
 180 Ca yo non me trevria en ello a venir.
 Terrelo por miraculo que lo faz la Gloriosa
 Si guiarme quisiere a mi en esta cosa:
 Madre plena de gracia, Reyna poderosa,
 Tu me guia en ello, ca eres piadosa.
 185 En Espanna cobdicio de luego empezar:
 En Toledo la magna, un famado logar,
 Ca non se de qual cabo empieze a contar,
 Ca mas son que arenas en riba de la mar.

I. La casulla de San Ildefonso.

- En Toledo la buena, essa villa real
 190 Que iaze sobre Taio, essa agua cabdal,
 Ovo un arzobispo, coronado leal,
 Que fue de la Gloriosa amigo natural.
 Dizenli Yldefonso, dizlo la escriptura,
 Pastor que a su grei dava buena pastura:
 195 Omne de sancta vida que trasco grand cordura:
 Que nos mucho digamos so fecho lo mestura.
 Sienpre con la Gloriosa ovo su atencia,
 Nunqua varon en duenna metio maior querenca,
 En buscarli servicio methie toda femencia,
 200 Facie en ello seso e buena providencia.
 Sin los otros servicios muchos e muy granados
 Dos iaz en el escripto, estos son mas notados:
 Fizo della un libro de dichos colorados
 De su virginidat contra tres renegados.
 205 Fizol otro servicio el leal coronado,
 Fizoli una fiesta en deciembre mediado,
 La que cae en marzo dia mui sennalado
 Quando Gabriel vino con el rico mandado.
 Quando Gabriel vino con la messaieria,
 210 Quando sabrosamiente dixo: "Ave Maria",
 E dissoli por nuevas que paririe a Messia
 Estando tan entrega como era al dia.

- Estonz cae un tiempo, esto por connocia,
 Non canta la Iglesia canto de alegria,
 215 Non lieva so derecho tan sennalado dia;
 Si bien lo comedieremos, fizo grand cortesia.
 Fizo grand providencia el amigo leal,
 Que puso essa festa cerca de la natal,
 Asento buena vinna cerca de buen parral,
 220 La Madre con el Fijo, par que non a equal.
 Tiempo de quaresma es de affliction,
 Nin cantan aleluya, nin facen procesion;
 Todo esto asmava el anviso varon:
 Ovo luego por ello onrrado gualardon.
 225 Sennor Sant Ildefonso, coronado leal,
 Fazie a la Gloriosa festa mui general;
 Fincaron en Toledo poccas en su ostal.
 Que non fueron a missa a la sied obispal.
 El sancto arzobispo, un leal coronado,
 230 Por entrar a la missa estava aguisado:
 En su preciosa cathedra se sedie asentado;
 Aduiso la Gloriosa un present mui onrrado.
 Apareciol la madre del Rey de Magestat
 Con un libro en mano de mui grant claridat:
 235 El que el avie fecho de la virginidat.
 Plogol a Ildefonso de toda voluntat.
 Fizoli otra gracia qual nunqua fue oida,
 Dioli una casulla sin agüa cosida,
 Obra era angelica, non de omne texida,
 240 Fabloli poccas viervos, razon buena, complida.
 "Amigo, dissol, sepas que so de ti pagada,
 As me buscada onrra, non simple, ca doblada:
 Fecist de mi buen libro, as me bien alavada,
 Fecist me nueva festa que non era usada.
 245 A la tu missa nueva desta festividat
 Adugo te ofrenda de grand auctoridat,
 Cassulla con que cantes, preçiosa de verdat,
 Oy en el dia sancto de Navidat.

248 *Als Ersatz dieses Kurzverses schlägt Solalinde vor:*
 "Oy en el dia sancto de la Natividat."

- De seer en la cathedra que tu estas posado
 250 Al tu cuerpo sennero es esto condonado;
 De vestir esta alba a ti es otorgado,
 Otro que la vistiere non sera bien hallado.”
 Dichas estas palabras, la Madre gloriosa
 Tollioseli de oios, non vio nulla cosa.
 255 Acabo su officio la persona preciosa
 De la Madre de Cristo, criada e esposa.
 Esta festa preciosa que avemos contada
 En general concilio fue luego confirmada:
 Es por muchas eglesias fecha e celebrada:
 260 Mentre el sieglo fuere non sera olvidada.
 Quando plogo a Cristo, al celestial Sennor,
 Fino Sant Illefonso, precioso confesor:
 Onrrolo la gloriosa Madre del Criador,
 Diol gran onrra al cuerpo, al alma mui meior.
 265 Alzaron arzobispo un calonge lozano,
 Era mui sovervio e de seso liviano,
 Quiso eguar al otro, fue en ello villano,
 Por bien non ielo tovo el pueblo toledano.
 Posose enna cathedra del su antecesor,
 270 Demando la cassulla quel dio el Criador,
 Disso palabras locas et torpe peccador,
 Pesaron a la Madre de Dios nuestro sennor.
 Disso unas palavras de mui grand liviandat:
 “Nunqua fue Illefonso de maior dignidat,
 275 Tambien so consegrado como el por verdat,
 Todos somos eguales enna umanidat.”
 Si non fuesse Siagrio tan adelante ido,
 Si oviesse su lengua un poco retenido,
 Non seria enna ira del Criador caido,
 280 Ond dubdamos que es, mal peccado, perdido.
 Mando a los ministros la casulla traer,
 Por entrar a la missa la confession fazer;
 Mas non li fo sofrido ni ovo el poder,

249—252 stehen bei Solalinde und seiner Vorlage nach
 253—256. Meine Anordnung der Verse dürfte dem Sinn besser
 entsprechen.

- Ca lo que Dios non quiere nunca puede seer.
 285 Pero que ampla era la sancta vestidura,
 Issioli a Siagrio angosta sin mesura:
 Prisoli la garganta como cadena dura,
 Fue luego enfogado por la su grand locura.
 La Virgen gloriosa, estrella de la mar,
 290 Sabe a sus amigos gualardon bueno dar:
 Bien sabe a los buenos el bien gualardonar,
 A los que la dessierven sabelos mal curar.
 Amigos a tal madre aguardarla devemos:
 Si a ella sirvieremos nuestra pro buscaremos,
 295 Onraremos los cuerpos, las almas salvaremos,
 Por pocco de servicio grand galardon prendremos.

 II. El Sacristán impúdico.

- Amigos, si quisiessedes un pocco esperar,
 Aun otro miraclo vos querria contar.
 Que por Sancta Maria denno Dios demostrar,
 300 De cuya lege quiso con su bocca mamar.
 Un monge beneito fue en una mongia,
 El logar no lo leo, decir no lo sabria;
 Querie de corazon bien a Sancta Maria,
 Facie a la su statua el enclin cada dia.
 305 Facie a la su statua el enclin cada dia,
 Fincava los enoios, diçie: "Ave Maria".
 El abbat de la casa diol sacristania,
 Ca tenielo por cuerdo, e quito de follia.
 El enemigo malo, de Belzebud vicario,
 310 Que siempre fue e eslo de los buenos contrario,
 Tanto pudio bullir el sutil aversario,
 Que corronpio al monge, fizo lo fornicario.
 Priso un uso malo el locco peccador:
 De noche, quando era hechado el prior,
 315 Issie por la iglesia fuera de dormitor,

- Corrie el entropado a la mala lavor.
 Siquier a la exida, siquier a la entrada,
 Delante del altar li cadie la passada:
 El enclin e la Ave tenie la bien usada,
 320 Non se li oblidava en ninguna vegada.
 Corrie un rio bono cerca de la mongia,
 Avialo de passar el monge todavia,
 Do se vinie el de complir su follia
 Cadio et enfogosse fuera de la freiria.
- 325 Quando vino la ora de matines cantar
 Non avia sancristano que podiesse sonar:
 Levantaronse todos, quisque de su logar;
 Fueron a la iglesia al fraire despertar.
 Abrieron la iglesia como mejor sopieron,
 330 Buscaron al clavero, trobar no lo podieron,
 Buscando suso et iuso, atanto andidieron,
 Do iazie enfogado alla lo enfrieron.
 Que podrie seer esto no lo podien asmar,
 Sis murio ol mataron no lo sabien iudgar,
 335 Era muy grand la basca e maior el pesar,
 Ca nadie en mal precio por esto logar.
 Mentre iazie en vanno el cuerpo en el rio,
 Digamos de la alma en qual pleito se vio:
 Vinieron de diablos por ella grand gentio
 340 Por levarla al baratro de deleit bien vazio.
 Mentre que los diablos la traien com a pella,
 Vidieronla los angeles, descendieron a ella,
 Ficieron los diablos luego muy grand querella:
 Que suya era quita, que se partiessen della.
- 345 Non ovieron los angeles razon de vozealla,
 Ca ovo la fin mala, e asin fue sin falla,
 Tirar non lis podieron valient una agalla,
 Ovieron a partirse tristes de la vatalla.
 Acorrioli la Gloriosa, reyna general,
 350 Ca tienen los diablos mientes a todo mal:
 Mandolis atender, non osaron fer al,
 Moviolis pletesia firme e muy cabdal.
 Propuso la Gloriosa palabra colorada:
 "Con esta alma, foles, — diz, — non avedes nada,

- 355 Mientras fue en el cuerpo fue mi acomodada,
Agora prendrie tuerto por yr desanparada.”
De la otra partida recudio el vozero,
Un savidor diablo sutil et muy puntero:
“Madre eres de fijo, alcalde derechero,
- 360 Que nol plaze la fuerza nin es end plazertero.
Esripto es que el omne alli do es fallado,
O en bien o en mal por ello es iudgado:
Si esti tal decreto por ti fuere falsado,
El pleit del Evangelio todo es descuiado.”
- 365 “Fablas, diz la Gloriosa, a guis de cosa nescia;
Non te riepto, ca eres una cativa bestia:
Quando ixio de casa, de mi priso licencia,
Del peccado que fizo yol dare penitencia.
Serie en fer vos fuerza non buena parecencia;
- 370 Mas apello a Cristo, a la su audiencia,
El que es poderoso, pleno de sapiencia:
De la su boca quiero oír esta sentencia.”
El Rey de los cielos, alcalde savidor,
Partio esta contienda, non vidiestes meior:
- 375 Mando tornar la alma al cuerpo el Sennor,
Dessent qual mereciese recibrie tal onor.
Estava el convento triste e dessarrado
Por esti mal exiemplo que lis era uviado:
Resuscito el fraire que era ya passado,
- 380 Espantaronse todos, ca era aguisado.
Fablolis el buen omne, disso lis: “Companneros
Muerto fui e so vivo, desto seet bien certeros,
Grado a la Gloriosa que salva sos obreros,
Que me libro de manos de los malos guerreros.
- 385 Contolis por su lengua toda la ledania
Que dizien los diablos, e que Sancta Maria,
Como lo quito ella de su podestadia:
Sí por ella non fuesse, seria en negro dia.
Rendieron a Dios gracias de buena boluntat,
- 390 A la sancta Reyna madre de piadat,
Que fizo tal miraclo por su benignidat,
Por qui esta mas firme toda la cristiandat.
Confessose el monge e fizo penitencia,

- Meiorose de toda su mala contendencia,
 395 Sirvio a la Gloriosa mentre ovo potència,
 396 Fino quando Dios quiso sin mala repindencia,
 396^a Requiescat in paze cun divina clemencia.
 Muchos tales miraclos e muchos mas granados
 Fizo Sancta Maria sobre sos aclamados:
 Non serien los millesimos por nul omne contados:
 400 Mas de los que sopieremos seed nuestros pagados.

III. El clérigo y la flor.

- Leemos de un clérigo que era tiest herido,
 Ennos vicios seglares feramient enbevido;
 Pero que era loco, avie un buen sentido,
 Amava la Gloriosa de corazon complido.
 405 Como quiere que era en al mal costumnado,
 En saludar a ella era bien acordado;
 Nin irie a la egllesia nin a ningun mandado
 Que el su nomne ante non fuesse aclamado.
 Dezir no lo sabria sobre qual ocasion,
 410 Ca nos no lo sabemos si lo busco o non,
 Dieron li enemigos salto a est varon,
 Ovieron a matarlo, domne Dios lo perdon.
 Los omnes de la villa e los sus companneros,
 Esto como cuntiera, com non eran certeros,
 415 Defuera de la villa entre unos riberos
 Alla lo soterraron non entre los dezmeros.
 Pesol a la Gloriosa con est enterramiento,
 Que iazie el su siervo fuera de su convento;
 Apareziol a un clérigo de buen entendimiento,
 420 Dissoli que fizieran en ello fallimiento.
 Bien avie XXX^{ta} dias que era soterrado:
 En termino tan luengo podie seer dannado:
 Dissol Sancta Maria: "Fiziestes desguissado,
 Que iaz el mi notario de vos tan apartado.
 425 Mandote que lo digas: que el mi cancellario
 Non mereçie seer echado del sagrario;

Dilis que no lo dexten y otro trentanario:
Metanlo con los otros en el buen fossalario."

- 430 "Qui eres tu que fablas? dime de ti mandado,
Ca quando lo dissiero, serame demandado,
Qui es el querelloso, o qui el soterrado."

Dissoli la Gloriosa: "Yo so Sancta Maria,
Madre de Iesu Cristo, que mamo leche mia:

- 435 El que vos desechastes de vuestra compagnia,
Por cancellario mio yo a essi tenia.

El que vos soterrastes luenne del cimenterio,
Al que vos non quisiestes fazer nul ministerio,
Io por esti te fago todo est reguncerio:

- 440 Si bien non lo recabdas, tente por en lazerio."

El dicho de la duenna fue lugo recabdado,
Abrieron el sepulcro apriesa e privado,
Vidieron un miraclo non simple, ca doblado,
El uno e el otro fue luego bien notado.

- 445 Yssieli por boca una fermosa flor
De muy grand fermossura, de muy fresca color,
Inchie toda la plaza de sabrosa olor,
Que non sentien del cuerpo un punto de pudor.

Trobaronli la lengua tan fresca e tan sana

- 450 Qual pareze de dentro la fermosa mazana:
No la tenie mas fresca a la merediana
Quando sedie hablando en media la quintana.

Vidieron que viniera esto por la Gloriosa,
Ca otri non podrie fazer tamanna cosa:

- 455 Tradladaron el cuerpo, cantando "speciosa",
Apres de la iglesia en tumba mas preciosa.

Todo omne del mundo fara grand cortesia
Qui fiziere servicio a la Virgo Maria:

Mientras que fuere vivo, vera plazenteria,

- 460 E salvara el alma al postremero dia.

IV. El premio de la Virgen.

- Dun clerigo otro nos diz la escriptura
 Que de Sancta Maria amava su figura:
 Siempre se inclinava contra la su pintura,
 Avie mui grand verguenza de la su catadura.
- 465 Amava al so Fijo e amaba a ella,
 Tenie por sol a Fijo, la Madre por estrella,
 Querrie bien al fijuelo e bien a la ponzella,
 Porque los servie pocco estava con grand querella.
 Apriso cinco motes, motes de alegria
- 470 Que fablan de los gozos de la Virgo Maria:
 Dizie ielos el clerigo delante cada dia,
 Avie ella con ellos mui grand plaçenteria.
 "Gozo ayas, Maria, que el angel credist,
 Gozo ayas, Maria, que virgo conçebist,
- 475 Gozo ayas, Maria, que a Cristo parist:
 La lei vieia çerrestí, e la nueva abrist."
 Quantas fueron las plagas que el Fijo sufrio,
 Dizie el tantos gozos a la que lo pario:
 Si bono fo el clerigo, e bien lo mereçio,
- 480 Ovo gualardon bueno, buen grado reçibio.
 Por estos cinco gozos debemos al catar,
 Cinco sesos del cuerpo que nos facen peccar,
 El ver, el oir, el oler, el gostar,
 El prender de las manos que dizimos tastar.
- 485 Si estos cinco gozos que dichos vos avemos,
 A la Madre gloriosa bien gelos ofrecemos,
 Del ierro que por estos V sesos facemos,
 Por el so sancto ruego grand perdon ganaremos.
 Enfermo esti clerigo de mui fuert manera
- 490 Que li querien los oios essir de la mollera,
 Tenie que era toda complida la carrera,
 E que li venie cerca la hora postremera.
 Apareciol la Madre del Rey celestial
 Que en misericordia nunqua ovo egual:
- 495 "Amigo, —dissol,— salvete el Sennor spirital,
 De cuya Madre fust tu, amigo leal.
 Afuerzate, non temas, non seas desmarrido:

- Sepas seras ayna desti dolor guarido:
Tente con Dios a una por de cuita essido,
500 Ca dizlo el tu pulso, que es bueno conplido.
Io cerca ti estando, tu non ayas pavor,
Tente por meiorado de toda la dolor:
Recebi de ti siempre servicio e amor,
Darte quiero el precio de essa tu lavor.”
- 505 Bien se cuida el clerigo del lecho levantar,
E que podrie por campo en sos pieses andar;
Mas a grand diferencia de saver a cuidar:
Ovose otra guisa esto a terminar.
Bien se cuida el clerigo de la preson essir
- 510 Con sus connocientes deportar e reir;
Mas non podio la alma tal plazo regebir:
Desamparo el cuerpo, ovo end a essir.
Prísola la Gloriosa, de los cielos reyna,
Fuesse la afijada con la buena madrina,
- 515 Priseronla los angeles con la gracia divina,
Levaronla al cielo do el bien nunca fina.
La Madre Gloriosa lo que li prometio,
Benedicta sea ella que bien gelo cumplio:
Como lo dizie ella el no lo entendio;
- 520 Mas en quanto que disso verdadera issio.
Quantos la voz udieron e vidieron la cosa,
Todos tenien que fizo miraculo la Gloriosa:
Tenien que fue el clerigo de ventura donosa
Glorificavan todos a la Virgo preciosa.

V. El pobre caritativo.

- 525 Era un omne pobre que vivie de raciones,
Non avie otras rendas nin otras furciones,
Fuera quanto lavrava, esto poccas sazones,
Tenie en su alzado bien poccas pepones.
Por ganar la Gloriosa que el mucho amava,
- 530 Partielo con los pobres todo quanto ganava,
En esto contendia e en esto punnava,
Por aver la su gracia su mengua oblidava.

- Quando ovo est pobre dest mundo a passar
 La Madre gloriosa vinolo conbidar,
 535 Fabloli mui sabroso, queriolo falagar,
 Udieron la palavra todos los del logar:
 "Tu mucho cobdiciest la nuestra conpannia,
 Sopist pora ganarla bien buena maestria,
 Ca parties tus almosnas, dizies Ave Maria:
 540 Porque lo fazies todo yo bien lo entendia.
 Sepas que es tu cosa toda bien acabada,
 Esta es en que somos la cabera iornada,
 El ite missa est conta que es cantada,
 Venida es la hora de prender la soldada.
 545 Io so aqui venida por levarte comigo
 Al regno de mi Fijo que es bien tu amigo,
 Do se ceban los angeles del buen candial trigo;
 A las sanctas virtutes plazerlis a contigo."
 Quando ovo la Gloriosa el sermon acabado,
 550 Desamparo la alma al cuerpo venturado,
 Prisieron la de angeles un convento onrrado,
 Levaronla al cielo, Dios sea end laudado.
 Los omnes que avien la voz ante oida,
 Tan aina vidieron la promessa complida;
 555 A la Madre gloriosa que es tan comedida,
 Todos li rendien gracias, quisque de su partida.
 Qui tal cosa udiesse, serie mal venturado,
 Si de Sancta Maria non fuesse muy pagado:
 Si mas no la onrrase serie desmesurado:
 560 Qui de ella se parte, es muy mal engannado.
 Aun mas adelante queremos aguijar,
 Tal razon como esta non es de destaiar,
 Ca estos son los arbores do debemos folgar,
 En cuya sombra suelen las aves organar.

VI. El ladrón devoto.

- 565 Era un ladron malo que mas querie furtar
 Que ir a la iglesia ni a puentes alzar:
 Sabie de mal porcalzo su casa govarnar,

- Uso malo que priso no lo podie dejar.
 Si facia otros males, esto non lo leemos;
 570 Seria mal condempnarlo por lo que non savemos;
 Mas abonde nos esto que dicho vos avemos:
 Si al fizo, perdoneli Gristo en qui creemos.
 Entre las otras malas avia una bondat
 Que li valio en cabo e dioli salvedat:
 575 Credia en la Gloriosa de toda voluntat,
 Saludavala siempre contra la su magestat.
 Dizia Ave Maria e mas de escriptura:
 Siempre se inclinava contra la su figura;
 Dizia Ave Maria e mas de escriptura,
 580 Tenia su voluntat con esto mas segura.
 Como qui en mal anda en mal a a caer,
 Ovieronlo con furto est ladron a prender,
 Non ovo nul conseio con que se defender,
 Yudgaron que lo fuessen en la forca poner.
 585 Levolo la justicia pora la crucejada
 Do estava la forca por conceio alzada,
 Prisieronli los oios con toca bien atada,
 Alzaronlo de tierra con sogá bien tirada.
 Alzaronlo de tierra quanto alzar quisieron,
 590 Quantos cerca estaban por muerto lo tovieron:
 Si ante lo sopiessen lo que depues sopieron,
 No li ovieran fecho esso que li fizieron.
 La Madre Gloriosa duecha de acorrer,
 Que suele a sus siervos ennas cuitas valer,
 595 A esti condenpnado quisoli pro tener,
 Membroli el servicio que li solie fer.
 Metioli so los pieder do estava colgado,
 Las sus manos preciosas: tovoló alleviado,
 Non se sintio de cosa ninguna embargado,
 600 Non sovo plus vicioso nunca, ni mas pagado.
 Ende al dia terzero vinieron los parientes,
 Vinieron los amigos e los sus connocientes,
 Vinien por descolgálo rascados e dolientes;
 Sedie mejor la cosa que metien ellos mientes.
 605 Trobaronlo con alma alegre e sin danno,
 Non serie tan vicioso si ioguiese en vanno;

- Dizie que so los pies tenie un tal escanno,
 Non sintrie mal ninguno, si colgasse un anno.
 Quando lo entendieron los que lo enforcaron,
 610 Tovieron que el lazo falso gelo dexaron:
 Fueron mal rependidos que no lo degollaron:
 Tanto gozarien desso quanto depues gozaron.
 Fueron en un acuerdo toda essa mesnada,
 Que fueron engannados enna mala lazada,
 615 Mas que lo degollassen con foz o con espada;
 Por un ladron non fuesse tal villa afrontada.
 Fueron por degollarlo los manzebos mas livianos,
 Con buenos seraniles grandes e adianos:
 Metio Sancta Maria entre medio las manos,
 620 Fincaron los gorgueros de la golliella sanos.
 Quando esto vidieron que nol podien nocir,
 Que la Madre Gloriosa lo querie encobrir,
 Ovieronse con tanto del pleito a partir,
 Hasta que Dios quisiesse, dexaronlo vevir.
 625 Dexaronlo en paz, que se fuesse su via,
 Ca ellos non querien ir contra Sancta Maria,
 Meioro en su vida, partiose de follia:
 Quando cumplio su curso muriose de su dia.
 Madre tan piadosa de tal benignidad,
 630 Que en buenos e en malos face su piadad,
 Debemos bendicirla de toda voluntad:
 Los que la bendissieron ganaron grant rictad.
 Las mannas de la Madre con las del que pario,
 Semeian bien calannas, qui bien las connocio:
 635 El por bonos e malos por todos descendio:
 Ella si la rogaron, a todos acorrio.

VII. El monje y San Pedro.

- En Colonna, la rica cabeza de regnado,
 Avie un monesterio de Sant Peidro clamado:
 Avie en el un monge asaz mal ordenado:
 640 De lo que diz la regla avie pocco cuidado.
 Era de pocco seso, facie mucha locura,

- Porque lo castigavan non avie nulla cura;
 Cuntiol en est comedio mui grand desaventura:
 Pario una bagassa del una creatura.
- 645 Por salud de su cuerpo e por vevir mas sano
 Usava lectuarios apriosa a cutiano,
 En yvierno calientes, e frios en verano,
 Devrie andar devoto e andaba lozano.
 Vivie en esta vida en grand tribulacion,
- 650 Murio por sus peccados por fiera ocasion,
 Nin priso Corpus Domini, nin fizo confession,
 Levaron los diablos la alma en preson.
 San Peidro el apostol ovo del compassion,
 Ca en su monesterio fiziera profession:
- 655 Rogo a Iesu Cristo con grand devocion
 De su misericordia quel ficiese racion.
 Dissol Iesu Cristo: "Peidro el mi amado,
 Bien sabes tu que diso David en su dictado,
 Que essi folgarie en el monte sagrado
- 660 Que entro sin manciella e quito de peccado.
 Essi por qui tu ruegas fincada tu rodiella,
 Nin obrava justicia, nin vivie sin manciella:
 Por la su compannia non valio mas la ciella:
 ¿En qual el merecio posar a en tal siella?"
- 665 Rogo a las vertutes Sant Peidro celestiales
 Que rogassen al padre de los penitenciales,
 Que quitassen est ome de los lazos mortales:
 Recudioli palavras como las otras tales.
 Torno en la Gloriosa Madre del nuestro don,
- 670 E en las otras virgines que de su casa son:
 Fueron ellas a Cristo con grand suplicacion,
 Por la alma del monge figieron oracion.
 Quando vio don Cristo la Madre Gloriosa,
 E de las sus amigas procession tan preciosa,
- 675 Issio a recebirlas de manera fermosa:
 ¡Alma que lo vudiesse serie bien venturosa!
 "Madre —dijo don Cristo—, yo saberlo querria:
 ¿Que negocio vos trae con esta compannia?"
 "Fijo —disso la madre—, a rogavros venia
- 680 Por alma de un monge de fulana mongia."

- “Madre —dijo el fijo—, non serie derechura
 Tal alma de tal omne entrar en tal folgura:
 Serie menoscabada toda la escriptura;
 Mas por el vuestro ruego faremos y mesura.
- 685 Quiero fazer atanto por el vuestro amor:
 Torne aun al cuerpo en qui fo morador,
 Faga su penitencia como faz peccador,
 E puede seer salvo por manera meior.”
 Quando udio Sant Peidro esti tan dulz mandado,
- 690 Vio que su negocio era bien recabdado:
 Torno a los diablos, conceio enconado:
 La alma que levavan, tolliogela sin grado.
 Diogela a dos ninnos de muy grant claridat,
 Creaturas angelicas de muy grand sanctidat:
- 695 Dio jela en comienda de toda voluntat,
 Por tornarla al cuerpo con grand seguridat.
 Dieron iela los ninnos a un fradre onrrado
 Que fuera en su orden de chiquinez criado:
 Levola el al cuerpo qui iacie mortaiado:
- 700 Resuscito el monge, Dios sea end laudado.
 A la alma del monge dijoli la su guia
 El fraire ome bueno, que ante vos dizia:
 “Io te ruego por Dios e por Sancta Maria
 Que tengas un clamor tu por mi cada dia.
- 705 Otra cosa te ruego, que la mi sepultura,
 Que iaz toda cubierta de suso de vasura,
 Tu la hagas varrer por tu buena mesura:
 Tu lo cumpli, si Dios te de buena ventura.”
 Resuscito el monge, el que era transido;
- 710 Pero por un grand dia sovo fuert estordido;
 Maguer torno en cabo en todo so sentido,
 Regunzo al convento por que avie trocido.
 Rendieron a Dios gracias, a la Virgo real,
 E al sancto apostolo, clavero celestial,
- 715 Que por salvar su monge sufrio porfazo tal:
 Non fue esti miraclo de precio sivuelqual.
 Non aya nadi dubda entre su corazon,
 Nin diga esta cosa podrie seer o non:
 Ponga enna Gloriosa bien su entencion:

- 720 Entendra que non viene esto contra razon.
 Como es la Gloriosa plena de bendicion,
 Es plena de gracia, e quita de dicion:
 Nol serie negada ninguna peticion,
 No li diçrie tal fijo a tal madre de non.

VIII. El romero de Santiago.

- 725 Sennores e amigos, por Dios e caridat
 Oid otro miraclo fermoso por verdat:
 Sant Ugo lo escripso de Grunniago abbat
 Que cumtio a un monge de su sociedad.
 Un fraire de su casa, Guiralt era clamado,
 730 Ante que fuesse monge era non bien senado,
 Facie a las debeces follia e peccado,
 Como omne soltero que non es apremiado.
 Vinol a corazon do se sedie un dia
 Al apostolo de Espanna de ir en romeria:
 735 Aguiso su hacienda, busco su compania,
 Destaiaron el termino como fuessen su via.
 Quando a essir ovieron, fizo una nemiga:
 En logar de vigilia iogo con su amiga,
 Non tomo penitencia como la ley prediga,
 740 Metiose al camino con su mala hortiga.
 Poeco avie andado aun de la carrera,
 Aves podrie seer la iornada tercera,
 Ovo un encontrado cabo una carrera,
 Mostrabase por bueno, en berdat no lo era.
 745 El diablo antigo sienpre fo traidor,
 Es de toda nemiga maestro sabidor,
 Semeia a las vezes angel del Criador,
 E es diablo fino de mal sosacador.
 Transformose el falso en angel verdadero,
 750 Parose li delante en medio un sendero:
 "Bien seas tu venido, —dissoli al romero,—
 Semeiasme cossiella simple como cordero.

- Essiste de tu casa por venir a la mia:
Quando essir quisiste fizist una follia,
755 Cuidas sin penitencia complir tal romeria,
Non telo gradiro esto Sancta Maria.”
“¿Quien sodes vos, sennor?” dissoli el romero.
Recudiol: “Yo so Iacobo fijo de Zebedeo,
Sepaslo bien, amigo, andas en devaneo,
760 Semeia que non aves de salvarte deseo. [dades?
Disso Guirald: “Sennor, pues vos ¿que me man-
Complirlo quiero todo quequier que me digades,
Ca veo lo que fize, grandes iniquidades,
Non prisi el castigo que diçen los abbades.”
765 Disso el falso Iacob: “Esti es el iudicio:
Que te cortes los miembros que facen el fornicio,
Dessent que te deguelles, faras a Dios servicio,
Que tu carne misma li faras sacrificio.”
Crediolo el astroso, locco e desessado:
770 Saco su cuchelliço que tenie amolado,
Corto sus genitales el fol mal venturado:
Dessende degollose, murio descomulgado.
Quando los companneros que con elli isieron,
Plegaron a Guiraldo e atal lo vidieron,
775 Fueron en fiera cuita en qual nunca sovieron:
Esto como avino, asmar no lo pudieron.
Vidien que de ladrones non era degollado,
Ca nol tollieran nada nil avien ren robado:
Non era de ninguno omne desafiado,
780 Non sabien de qual guisa fuera ocasionado.
Fussieron luego todos, e fueron derramados,
Teniense desta muerte que serien sospechados;
Porque ellos non eran enna cosa culpados,
Que serien por ventura presos e achacados.
785 El que dio el conseio con sus atenedores,
Los grandes e los chicos, menudos e maiores,
Travaron de la alma, los falsos traidores,
Levavanla al fuego, a los malos suores.
Ellos que la levaban, non de buena manera,
790 Violos Sanctiago cuyo romeo era,

- Yssiolis a grand priessa luego a la carrera,
 Paro se lis delante enna az delantera.
 "Dessad —disso— maliellos, la preda que levades,
 Non vos iaz tan en salvo como vos lo cuidades,
 795 Tenédla a derecho, fuerza no li fagades,
 Creo que non podredes, maguer que lo querades."
 Recudioli un diablo, paroseli refacio:
 "Iago, ¿quieres te fer de todos nos escarnio?
 ¿A la razon derecha quieres venir contrario?
 800 Traes mala cubierta so el escapulario.
 Guirald fezo nemiga, matosse con su mano,
 Deve seer iudgado por de Judas ermano,
 Es por todas las guisas nuestro parroquiano,
 Non quieras contra nos, Iago, ser villano."
 805 Dissoli Sanctiago: "Don traidor palavrero,
 Non vos puet vuestra parla valer un mal dinero:
 Trayendo la mi voz como falsso vozero,
 Diste conseio malo, matest al mi romero.
 Si tu no le dissiesses que Santiago eras,
 810 Tu no li demostrasses sennal de mis veneras,
 Non dannarie su cuerpo con sus mismas tiseras,
 Nin iazdrie como iaze fuera por las carreras.
 Prisi muy grand superbia de la vuestra partida,
 Tengo que la mi forma es de vos escarnida,
 815 Matastes mi romeo con mentira sabida,
 Demas veo agora la alma mal traida.
 Seedme a iudicio de la Virgo Maria:
 Io a ella me clamo en esta pleitesia,
 Otra guisa de vos io non me quitaria,
 820 Ca veo que traedes muj grand alevosia."
 Propusieron sus voces ante la Gloriosa,
 Fo bien de cada parte afincada la cosa,
 Entendio las razones la Reina preciosa,
 Termino la varaia de manera sabrosa.
 825 El enganno que priso pro li devie tener,
 Elli a Santiago cuido obedecer,
 Ca tenie que por esso podrie salvo seer;
 Mas el engannador lo devie padeçer.
 Disso: "Io esto mando e dolo por sentencia;

- 830 La alma sobre quien avedes la entencia,
 Que torne en el cuerpo, faga su penitencia
 Desend qual mereciere, avra tal audiencia.”
 Valio esta sentencia, fue de Dios otorgada,
 Fue la alma mesquina en el cuerpo tornada,
- 835 Que peso al diablo, a toda su mesnada,
 A tornar fo la alma a la vieia posada.
 Levantose el cuerpo que iazie trastornado,
 Alimpiava su cara Guirald el degollado,
 Estido un ratiello como qui descordado,
- 840 Como omne que duerme e despierta irado.
 La plaga que oviera de la degolladura,
 Abes parecie della la sobresanadura:
 Perdio el la dolor, e toda la cochura:
 Todos dizien: “Est omne fue de buena ventura.”
- 845 Era de lo al todo sano e meiorado,
 Fuera de un filiello que tenie travesado;
 Mas lo de la natura quanto que fo cortado,
 Non li crecio un punto, finco en su estado.
 De todo era sano, todo bien encorado,
- 850 Pora verter su agua fincoli el forado,
 Requirio su repuesto lo que traie trossado,
 Penso de ir su via alegre e pagado.
 Rendio gracias a Dios e a Sancta Maria,
 E al santo apostolo do va la romeria:
- 855 Cneitose de andar, trobo la compannia:
 Avien esti miraclo por solaz cada dia.
 Sono por Conpostela esta grand maravilla,
 Vinienlo a veer todos los de la villa:
 Dicien: “Esta tal cosa deviemos escrivilla,
- 860 Los que son por venir plazralis de oilla.”
 Quando fo en su tierra, la carrera complida,
 E udieron la cosa que avie contecida,
 Tenie grandes clamores, era la gent movida
 Por veer esti Lazaro dado de muert a vida.
- 865 Metio en su hacienda esti romeo mientes,
 Como lo quito Dios de maleitos dientes,
 Desemparo el mundo amigos e parientes,
 Metiose en Grunniego, vistio pannos punientes.

- Don Ugo ome bueno de Grunniego abbat,
 870 Varon religioso de muj grand santidat,
 Contava est miraclo que cuntio en verdat,
 Methiolo en escripto, fizo grand onestat.
 Guirad fino en orden, vida buena haciendo,
 En dichos e en fechos al Criador sirviendo,
 875 En bien perseverando, del mal se repindiendo,
 El enemigo malo non se fo del ridiendo.

IX. El clérigo ignorante.

- Era un simple clerigo pobre de clerecia,
 Dicie cutiano missa de la Sancta Maria,
 Non sabia decir otra, diciela cada dia,
 880 Mas la sabia por uso que por sabiduria.
 Fo est missacantano al bispo acusado
 Que era idiota, mal clerigo provado:
 "Salve Sancta Parens" solo tenie usado,
 Non sabia otra missa el torpe embargado.
 885 Fo durament movido el obispo a sanna,
 Dicie: "Nunqua de preste oi atal hazanna—
 Disso— diçit al fijo de la mala putanna
 Que venga ante mi, no lo pare por manna."
 Vino ante el obispo el preste peccador,
 890 Avie con el grand miedo perdida la color,
 Non podie de verguenza catar contral sennor,
 Nunqua fo el mesquino en tan mala sudor.
 Dissoli el obispo: "Preste, dime la verdat,
 Si es tal como dizen la tu neciedat."
 895 Dissoli el buen omne: "Sennor, por caridat
 Si dissiese que non, dizria falsedat."
 Dissoli el obispo: "Quando non as ciencia,
 De cantar otra missa, nin as sen, nin potencia,
 Viedote que non cantes, metote en sentencia:
 900 Vivi como merezes por otra agudencia."
 Fo el preste su via triste e dessarrado,
 Avie muj grand verguenza, el danno muj granado,

- Torno en la Gloriosa ploroso e quesado,
Que li diesse conseio, ca era aterrado.
- 905 La Madre preciosa que nunca fallecio
A qui de corazon a pienes li cadío,
El ruego del su clerigo luego gelo udio:
No lo metio por plazo, luego li acorrio.
La Virgo Gloriosa, madre sin dicion,
- 910 Apareciol al obispo luego en vision:
Dixoli fuertes dichos, un brabiello sermon,
Descubrioli en ello todo su corazon.
Dixoli brabamiente: "Don obispo lozano,
Contra mi ¿por que fuste tan fuert e tan villano?"
- 915 Io nunca te tollí valia de un grano,
E tu asme tollido a mi un capellano.
El que a mi cantava la missa cada dia,
Tu tovist que facia ierro de eresia:
Judguesti lo por bestia e por cosa radia,
- 920 Tollisteli la orden de la capellania.
Si tu no li mandares decir la missa mia
Como solie decirla, grand querella avria:
E tu seras finado hasta el trenteno dia:
¡Desend veras que vale la sanna de Maria!"
- 925 Fo con estas menazas el bispo espantado,
Mando enviar luego por el preste vedado:
Rogol quel perdonasse lo que avie errado
Ca fo el en su pleito durament engannado.
Mandolo que cantasse como solie cantar,
- 930 Fuese de la Gloriosa siervo del su altar,
Si algo li menguasse en vestir o en calzar,
El gelo mandarie del suyo mismo dar.
Torno el omne bono en su capellania,
Sirvio a la Gloriosa Madre Sancta Maria,
- 935 Fino en su oficio de fin qual io queria,
Fue la alma a la gloria, a la dulz cofradria.
Non podriemos nos tanto escribir nin rezar,
Aun porque podiessemos muchos annos durar,
Que los diezmos miraclos podiessemos contar,
- 940 Los que por la Gloriosa denna Dios demostrar.

X. Los dos hermanos.

- Enna villa de Roma, essa noble cibdat,
 Maestra e sennora de toda cristiandat,
 Avie i dos ermanos de grant auctoridat,
 El uno era clerigo, el otro podestat.
- 945 Piedrol dizien al clerigo, avie nomne atal,
 Varon sabio e noble, del Papa cardenal;
 Entre las otras mannas avie una sin sal,
 Avie grand avaricia, un peccado mortal.
 Estevan avie nomne el secundo ermano,
- 950 Entre los senadores non avie mas lozano,
 Era muy poderoso enel pueblo romano,
 Era en preno prendis bien usada la mano.
 Era muj cobdicioso, querie mucho prender,
 Falssava los iudizios por gana de aver,
- 955 Tollielis a los omnes lo que lis podie toller,
 Mas preciava dineros que iusticia tener.
 Con sus iudicios falsos de los sus paladares
 A Sant Laurent el martir tollioli tres casares:
 Perdio Sancta Agnes por el bonos logares,
- 960 Un huerto que valie de sueldos muchos pares.
 Murio el cardenal don Peidro el onrado,
 Fo alos purgatorios do merecie seer levado,
 Ante de poccas dias fo Estevan finado,
 Atendie tal iudizio qual lo avie dado.
- 965 Violo San Laurencio, catolo feamiente,
 Primiol en el brazo tres vezes duramientre,
 Quessosse don Estevan bien entro en el bientre,
 Nol primiren tenazas de fierro tan fuertmientre.
 Violo Sancta Agnes a qui tollio el huerto,
- 970 Tornoli las espaldas, catol con rostro tuerto,
 Estonz dijo Estevan: "Esto es mal confuerto:
 Toda nuestra ganancia ixionos a mal puerto."
 Dios el nuestro sennor, alcalde derecho,
 Al que non se encubre bodega nin cellero,
- 975 Dijo que esti omne fuera mal ballestero:

- Cego a muchos omnes, non a uno sennero.
 Deseredo a muchos por mala vozeria,
 Siempre por sus peccados asmo alevosia,
 Non mereze entrar en nuestra compannia,
 980 Vaia yacer con Iudas en essa fermeria.
 Prisieronlo por tienllas los guerreros antigos,
 Los que sienpre nos fueron mortales enemigos,
 Davanli por pitanza non mazanas nin figos,
 Mas fumo e vinagre, feridas e pelcigos.
 985 Vio a su hermano con otros peccadores
 Do sedie el mesquino en muy malos sudores:
 Methie voces e gritos, lagrimas e plangores,
 Avie grand abundancia de malos servidores.
 Dixol: "Decit, hermano, preguntarvoslo quiero,
 990 ¿Por qual culpa iachedes en lazerio tan fiero?
 Ca si Dios lo quisiere, e yo ferlo podiero,
 Buscarvos e acorro en quanto que sopiero.
 Avienla ya levada cerca de la posada,
 Do nunqua verie cosa de que fuesse pagada:
 995 Nin verie sol ni luna, nin buena ruciada,
 E serie en tiniebra como emparedada.
 Dixo Peidro: "En vida trasqui grand avaricia,
 Ovila por amiga a bueltas con cobdicia,
 Por esso so agora puesto en tan mala tristicia;
 1000 Qui tal faze tal prenda, fuero es e iusticia.
 Mas si el Apostoligo con la su clerecia
 Cantasse por mi missa solamiente un dia,
 Fio en la Gloriosa Madre Sancta Maria,
 Que me daria Dios luego alguna meioria.
 1005 Dest varon don Estevan de qui fablamos tanto,
 Porque muchas maldades traie so el manto,
 Avie una bondat, amava a un sancto
 Tanto que non podriemos demostrarvos nos quanto.
 Amaba a Proiecto, martir de grand valor,
 1010 Guardaval bien la festa como al buen sennor,
 Faciel rico officio e muj grand onor,
 De pobres e de clerigos quanto podie meior.
 Laurencio e Agnes, maguer que despechados
 Porque los ovo elli ante deseredados,

- 1015 Moviolos piadad e fueron amanssados,
 Cataron mas a Dios que a los sos peccados.
 Fueron pora Proiecto fuera cuyo rendido,
 Dissieronli: "Proiecto, non seas adormido,
 Piensa del tu Estevan que anda escarnido,
- 1020 Rendjli gualardon, ca ovote servido."
 Fue pora la Gloriosa que luz mas que estrella,
 Moviola con grand ruego, fue ante Dios con ella,
 Rogo por esta alma que traien a pella,
 Que non fuesse iudgada secundo la querella.
- 1025 Disso a esti ruego Dios nuestro sennor:
 "Fare tanta de gracia por el vuestro amor:
 Torne aun al cuerpo la alma peccador,
 Desend, qual mereciere, recibra tal onor.
 Aya tanto de plazo hasta los xxx dias
- 1030 Que pueda meiorar todas sus malfetrias;
 Mas bien gelo afirmo par las palabras mias,
 Y seran rematadas todas sus maestrias."
 Rendieron gracias multas a Dios los rogadores,
 Porque enpiadava a los sos peccadores,
- 1035 Que libro esta alma de mano de traidores,
 Que son de los fideles siempre engannadores.
 Quando lo entendio la gent adiablada,
 Quitosse de la alma que tenie legada;
 Prisola Sant Proiecto que la avie ganada,
- 1040 Guiola poral cuerpo a essa su posada.
 Dissoli la Gloriosa Madre del Criador:
 "Estevan, rendi gracias a Dios el buen Sennor:
 Gran gracia te a fecha, que non podrie maior:
 Del mal si non te guardas, caerás en peor.
- 1045 Estevan, un conseio te quiero aun dar,
 Estevan, es conseio que debes tu tomar:
 Mandote cada dia un salmo recitar:
 "Beati immaculati", bien bueno de rezar.
 Si tu cada mannana esti salmo rezares,
- 1050 E tu alas eglesias los tuertos enmendares,
 Ganara la tu alma gloria quando finares,
 Escusaras las penas e los graves logares."
 Resuscito Estevan, ¡grado a Iesu Cristo!

- Regunzoli al Papa quanto que avie visto:
 1055 Lo que li disso Peidro, su ermano bien quisto,
 Que iazie en grand pena lazado e mui tristo.
 Demostrava el brazo que teni livorado,
 El que en Sant Laurent lo ovo apretado,
 Pidie mercet al Papa con el cuerpo postrado,
 1060 Que cantasse la missa por Peidro el lazado.
 Por ferlis bien creencia, por seer bien creído,
 Disso que a los xxx dias serie transido:
 Dissieron todos: "Este signo es connocido:
 Si diz verdat o non, sera bien entendido."
 1065 Entrego ricamientre a los deseredados:
 A los que tuerto tovo fizolos bien pagados,
 Confessosse al preste de todos sos peccados,
 De quantos avie fechos, e dichos e asmados.
 Ya andaba en cabo de las quatro semanas,
 1070 Hasta los xxx dias avie poccas mannanas:
 Despidiosse Estevan de las ientes romanas,
 Sabie que las palabras de Dios non serien vanas.
 En el dia trenteno fizo su confession,
 Recibio Corpus Doinj con grand devocion,
 1075 Echose en su lecho, fizo su oracion,
 Rendio a Dios la alma, fino con bendicion.

XI. El labrador avaro.

- Era en una tierra un omne labrador,
 Que usava la reia mas que otra lavor:
 Mas amava la tierra que non al Criador,
 1080 Era de muchas guisas ome revolver.
 Fazie una nemiga, faziela por verdat,
 Cambiava los mojonos por ganar eredat:
 Façe a todas guisas tuerto e falsedat,
 Avie mal testimonio entre su vecindat.
 1085 Querie, pero que malo, bien a Sancta Maria,
 Udie sus miraculos, davalis acogia;
 Saludavala siempre, diciela cada dia:
 "Ave gracia plena que parist a Messia."

- Fino el rastrapaia de tierra bien cargado,
 1090 En sogá de diablos fue luego cativado,
 Rastravanlo por tienllas, de cozes bien sovado,
 Pechavanli a duplo el pan que dio mudado.
 Dolieronse los angeles desta alma mesquina,
 Por quanto la levavan diablos en rapina:
 1095 Quisieron acorrelli, ganarla por vecina,
 Mas pora fer tal pasta menguabalis farina.
 Si lis dizien los angeles de bien una razon,
 Ciento dicien los otros, malas que buenas non:
 Los malos a los bonos tenienlos en rencon,
 1100 La alma por peccados non issie de preson.
 Levantosse un angel, disso: "Io so testigo,
 Verdát es, non mentira, esto que io vos digo:
 El cuerpo, el que trasco esta alma consigo,
 Fue de Sancta Maria vassallo e amigo.
 1105 Siempre la ementava a iantar e a cena:
 Dizieli tres palabras: "Ave gracia plena"
 La boca por qui essie tan sancta cantilena,
 Non merecie iazer en tan mal cadena."
 Luego que esti nomne de la Sancta Reina
 1110 Udieron los diablos, cojieronse ad ahina,
 Derramaronse todos como una neblina,
 Desampararon todos a la alma mesquina.
 Vidieronla los angeles seer desenparada,
 De pieder e de manos con sogas bien atada,
 1115 Sedie como oveia que iaze ensarzada,
 Fueron e adussieronla pora la su maiada.
 Nomne tan adonado e de vertut atanta
 Que a los enemigos seguda e espanta,
 Non nos deve doler nin lengua nin garganta,
 1120 Que non digamos todos: "Salve Regina sancta."

1110 *S* cojieronse ad ahina; *Ibarreta* cojieron ssada hina

XII. El prior y el sacristán.

- En una villa bona que la claman Pavia,
 Cibdat de grand hacienda, iaze en Lombardia,
 Avie dentro en ella una rica mongia
 De mui bonos omnes, mui sancta compannia.
- 1125 Era el monesterio alzado en honor
 Del que salvo el mundo sennor Sant Salvador:
 Avie por aventura en elli un prior
 Que non querie vevir sinon a su sabor.
 Avie el bon omne una lengua errada:
- 1130 Dizie mucha orrura de la regla vedada,
 Fazia una tal vida non mucho ordenada;
 Pero dicie sus oras en manera temprada.
 Avie una costumne que li obo provecho;
 Dizie todas sus oras como monge derecho,
- 1135 A las de la Gloriosa siempre sedie erecho,
 Aviel el diablo por ello grand despecho.
 Peroque semeiava en unas cosas boto,
 E como vos dissiemos que era boca roto;
 En amar la Gloriosa era mui devoto,
- 1140 Dizie el su oficio de suo corde toto.
 Ovo quando Dios quiso est prior a finar,
 Cadio en un exilio, en un aspero logar,
 Non vos podrie nul omne el lazerio contar
 Que el prior levava, nil podrie asmar.
- 1145 Avia un sacristano en essa abadia
 Que guardava las cosas de la sacristania:
 Uberto avie nomne, cuerdo e sin follia:
 Valie mas ca non menos por elli la mongia.
 Ante de los matines una grand madrugada
- 1150 Levantosse est monge rezar la matinada,
 Tanner a los matines, despertar la mesnada
 Endrezar las lampadas, allumnar la posada.
 El prior de la casa, de suso ementado,
 Anno avie cumplido de que fuera finado;
- 1155 Pero fue el su pleito en cabo rezentado

- Tan bien como al dia quando fo soterrado.
 El monge de la casa que sacristano era,
 Ante que empezasse tanner la monedera,
 Alimpiava las lampadas por fer mejor lumnera;
- 1160 Priso un grand espanto de estranna manera.
 Udió una voz domne, flaquilla e cansada,
 Disso: "Fraire Ubert", non sola una vegada;
 Connociola Ubert e non dubdo en nada,
 Que la del prior era; priso grand espantada.
- 1165 Salio de la iglesia, fo a la fermeria,
 Non levava de miedo la voluntat vazia,
 Non irie tan apriesa iendo en romeria:
 Don Bildur lo levava, par la cabeza mia.
 Estando de tal guisa fuera de las virtudes,
- 1170 Udió: "Ubert, Ubert, ¿por que me non recudes?
 Cata non aias miedo, por ren non te demudes,
 Piensa como me fables e como me pescudes."
 Estonz dixo Ubert: "Prior, fe que devedes:
 De vos como estades vos me lo regunzedes,
- 1175 Que sepa el cabildo de vos como seedes,
 En qual estado sodes, o qual lo atendedes."
 Dissoli el prior: "Ubert, el mio criado,
 Sepas hasta aqui mal a de mi estado:
 Cadi en un exilio crudo e destenprado:
- 1180 El princep de la tierra, Smerna era clamado.
 Sufri mucho lazerio, passe mucho mal dia,
 El mal que e passado contar no lo podria,
 Mas ovo a passar por hi Sancta Maria,
 Ovo pesar e duelo del mal que yo sufria.
- 1185 Prisome por la mano e levome consigo,
 Levome al logar temprado e abrigo,
 Tolliome de la premia del mortal enemigo,
 Pusome en logar do vivre sin peligro.
 Grado a la Gloriosa que es de gracia plena,
- 1190 Fuera so del lazerio, essido so de pena,
 Cai en dulz vergel, cerca de dulz colmena,
 Do nunqua vere mengua de iantar nin de cena."

1173 S fe; Ibarreta se

- Callo la voz. Con tanto desperto el convento,
 Fueron a la iglesia todos de buen talento,
 1195 Dissieron los matines, hicieron complimiento,
 De guisa que podrie Dios aver pagamiento.
 Los matines cantados esclarecio el dia,
 Dissieron luego prima, desend la ledania,
 Fuerón a su capitulo la sancta conpannia,
 1200 Ca esto es derecho, costunne de mongia.
 Estando en capitulo, leida la lection,
 Fizo el sacristano su genuflexion:
 Contolis al convento toda la vision,
 Plorando de los oios a mui grand mission.
 1205 Rendieron todos gracias a la Madre gloriosa
 Que sobre sos vassallos es siempre piadosa:
 Fueron a la iglesia cantando rica prosa,
 Fizieron en escripto meter toda la cosa.
 End a poco de tiempo murio el sacristano,
 1210 Murio de fin qual de Dios a tot cristiano,
 Issio de mal ivierno, entro en buen verano,
 Fo pora paraíso do sera siempre sano.
 Esto es sumum bonum, servir a tal Sennora,
 Que save a sus siervos acorrer en tal hora:
 1215 Esta es buena tienda, esta buena pastora,
 Que bale a tot omne que de buen cor la ora.
 Quantos que la udieron esta tal vision
 Cogieron en sus almas maior devocion:
 En amar la Gloriosa de maior corazon,
 1220 Aclamarse a ella en su tribulacion.

XIII. El nuevo obispo.

- En essa misma cibdat avie en buen cristiano
 Avie nomne Ieronimo, era missacantano,
 Fazie a la Gloriosa servicio muy cutiano,
 Los dias e las noches, ivierno e verano.
 1225 Fino por aventura el bispo del lugar,
 Non se podien por nada en otro acordar,

- Tovieron triduano, querien a Dios rogar,
Que elli lis mostrase qual deviessen alzar.
A un omne catolico bien de religion
- 1230 Fabloli la Gloriosa, dissol en vission:
"Varon, ¿porque estades en tal dissenssion?
Dad al mi creendero esta election."
Dissol el omne bono por seer bien certero:
"¿Qui eres tu qui fablas, o qui el creendero?"
- 1235 "Io so —li disso ella— la Madre de Dios vero,
Ieronimo li dizen a essi mi clavero.
Sei mi mensaiero, lieba esti mandado:
Io te mando que sea aina recabdado,
Si al faz el cabildo, sera mal engannado,
- 1240 Non sera el mi fijo del su fecho pagado."
Dissolo e credieronlo esto los electores;
Mas qui era Ieronimo non eran sabidores.
Methieron por la villa omnes barruntadores,
Darian buena alvrizia a los demostradores.
- 1245 Trobaron a Ieronimo, presté parroquial,
Omne sin grandes nuevas, sabie pocco de mal,
Levaronlo por mano a la siet catedral,
Dieronli por pitanza la siella obispal.
Siguiendo el messaie el de Sancta Maria
- 1250 Ficieronlo obispo e sennor de Pavia,
Ovieron ende todos savor e alegria,
Qua vidien que la cosa vinie por buena via.
Fue muj buen obispo e pastor derechero,
Leon pora los bravos, a los mansos cordero,
- 1255 Guiava bien su grei, non como soldadero,
Mas como pastor firme que esta bien façero.
Guioli su fazienda Dios nuestro sennor,
Fizo buena la vida, la fin mucho meior,
Quando issio dest sieglo fue al otro maior,
- 1260 Guiolo la Gloriosa Madre del Criador.
Madre tan piadosa siempre sea laudada,
Siempre sea bendicha a siempre adorada,
Que pone sus amigos en onrra tan granada:
La su misericordia nunqua serie asmada.

XIV. La imagen respetada.

- 1265 Sant Migaél de la Tunba es un grand monesterio.
 El mar lo cerca todo, elli iaze en medio:
 El logar perigloso, do sufren grand lazerio
 Los monges que hi viven en essi cimiterio.
 En esti monesterio que avemos nomnado,
- 1270 Avie de buenos monges buen convento provado,
 Altar de la Gloriosa rico e mui onrrado,
 En el rica imagen de precio mui granado.
 Estava la imagen en su trono posada,
 So fijo en sus brazos, cosa es costumnada,
- 1275 Los reis redor ella, sedie bien compannada,
 Como rica reina de Dios santificada.
 Tenie rica corona como rica reina,
 De suso rica impla en logar de cortina,
 Era bien entallada de lavor mui fina,
- 1280 Valie mas essi pueblo que la avie vezina.
 Colgava delant ella un buen aventadero,
 En el seglar language dizenli moscadero:
 De alas de pavones lo fizo el obrero,
 Luzie como estrellas semeiant de luzero.
- 1285 Cadio rayo del cielo por los graves peccados,
 Encendio la iglesia de todos quatro cabos,
 Quemo todos los libros e los pannos sagrados,
 Por pocco que los monges que non foron quemados.
 Ardieron los armarios e todos los frontales,
- 1290 Las vigas, las gateras, los cabrios, los cumbrales,
 Ardieron las ampollas, calizes e ciriales,
 Sufrio Dios essa cosa como faz otras tales.
 Maguer que fue el fuego tan fuert e tan quemant,
 Nin plego a la duenna, nin plego al ifant,
- 1295 Nin plego al flabello que colgava delant,
 Ni li fizo de danno un dinero pesant.
 Ni ardio la imagen, nin ardio el flabello,
 Nin prisieron de danno quanto val un cabello,
 Solamente el fumo non se llevo a ello,
- 1300 Nin nuçio mas que nuzo io al obispo don Tello.

- Continens e contentum, fue todo astragado,
 Torno todo carbones, fo todo asolado:
 Mas redor de la imagen quanto es un estado,
 Non fizo mal el fuego, ca non era osado.
- 1305 Esto tovieron todos por fiera maravella,
 Que nin fumo nin fuego non se llego a ella,
 Que sedie el flabello mas claro que estrella,
 El ninno mui fermoso, fermosa la ponzella.
- El precioso miraclo non cadio en oblido,
 1310 Fue luego bien dictado, en escripto metido,
 Mientre el mundo sea, sera el retraido,
 Algun malo por ello fo a bien conbertido.
- La Virgo benedicta reina general,
 Como libro su toca de esti fuego tal,
 1315 Asin libra sus siervos del fuego perennal,
 Lievalos a la gloria do nunqua vean mal.

XV. La boda y la Virgen.

- Enna villa de Pisa, cibdat bien cabdalera,
 En puerto de mar iaze rica de grand manera,
 Avie hi un calonge de buena alcavera,
- 1320 Dizen Sant Cassian ond el canonge era.
 Como fizieron otros que de suso contamos,
 Que de Sancta Maria fueron sos capellanos,
 Esti amola mucho mas que muchos cristianos,
 E fazieli servicio de pides e de manos.
- 1325 Non avie essi tiempo uso la clerecia
 Dezir ningunas oras a ti, Virgo Maria,
 Pero elli dizielas siempre e cada dia,
 Avie en la Gloriosa sabor e alegria.
- Avien los sos parientos esti fijo sennero,
 1330 Quando ellos finassen era buen erederero,
 Dessavanli de mueble assaz rico cellero,
 Tenie buen casamiento assaz cobdiziadero.
- El padre e la madre quando fueron finados,
 Vinieron los parientes tristes e desarrados:
 1335 Dizenli que fiziese algunos engendrados,

- Que non fincassen yermos logares tan preciados.
 Cambiose del proposito del que ante tenie,
 Moviolo la ley del sieglo, dixo que lo farie,
 Buscaronli esposa qual a el convenie,
 1340 Destaiaron el dia que las bodas farie.
 Quando vino el dia de las bodas correr,
 Iva con sos parientes la esposa prender:
 Tambien enna Gloriosa non podie entender
 Como lo solie ante otro tiempo fazer.
- 1345 Yendo por la carrera a complir el so depuerto,
 Menbrol de la Gloriosa que li fazie en tuerto,
 Tovose por errado, e tovose por muerto:
 Asmo bien esta cosa quel istrie a mal puerto.
 Asmando esta cosa de corazon cambiado,
- 1350 Hallo una iglesia lugar a Dios sagrado:
 Desso las otras yentes fuera del portegado,
 Entro fer oracion el novio refrescado.
 Entro en la iglesia al cabero rencon,
 Inclino los enoios, fazie su oracion,
- 1355 Vinoli la Gloriosa plena de bendicion,
 Como qui sannosamientre dissoli tal razon:
 „Don fol, malastrugado, torpe e enloquido,
 ¿En que roidos andas, en que eres caido?
 Semeias ervolado que as iervas vevido,
- 1360 O que eres del blago de Sant Martin tannido.
 Assaz eras varon bien casado comigo:
 Io mucho te queria como a buen amigo;
 Mas tu andas buscando meior de pan de trigo:
 Non valdras mas por esso quanto vale un figo.
- 1365 Si tu a mi quisieres escuchar e creer,
 De la vida primera non te querras toller:
 A mi non dessaras por con otra tener,
 Si non, avras la lenna acuestas a traer.”
 Yssio de la iglesia el novio maestrado,
- 1370 Todos avien querella que avie tardado,
 Fueron cab adelante recabdar su mandado,
 Fo todo el negocio aina recabdado.
 Fizieron ricas bodas, la esposa ganada,
 Ca serie lo al fonta si fuesse desdennada,

- 1375 Era con esti novio la novia bien pagada;
 Mas non entendie ella do fazie la celada.
 Sopo bien encobrirse el de suso varon,
 La lengua poridat tovo al corazon,
 Ridie e deportava todo bien por razon,
- 1380 Mas avielo turrado mucho la vission.
 Ovieron ricas bodas e muj grand alegria,
 Nunqua maior siquiere ovieron en un dia;
 Mas echo la redmanga por i Sancta Maria,
 E fizo en sequero una grand pesqueria.
- 1385 Quando veno la noch la ora que dormiessen,
 Fizieron a los novios lecho en que ioguinessen:
 Ante que entre si ningun solaz oviessen,
 Los brazos de la novia non tenien que prisiessen,
 Yssioseli de manos, fussoli el marido,
- 1390 Nunqua saber podieron omnes do fo caido,
 Sopollo la Gloriosa tener bien escondido,
 No lo consintio ella que fuesse corronpido.
 Desso mugier fermosa, e mui grand posesion,
 Lo que farien bien poccas de los que oi son:
- 1395 Nunqua lo entendieron do cadío, o do non:
 Qui por Dios tanto faze, aya su bendicion.
 Creemos e asmamos que esti buen varon
 Busco algun lugar de grand religion:
 I sovo escondido haciendo oracion,
- 1400 Por ond gano la alma de Dios buen gualardon.
 Bien devemos creer que la Madre Gloriosa
 Porque fizo este omne esta tamanna cosa,
 No lo oblidarie, como es piadosa,
 Bien alla lo farie posar do ella posa.

 XVI. El niño judío.

- 1405 Enna villa de Borges, una cibdat estranna,
 Cuntio en essi tiempo una buena hazanna;
 Sonada es en Francia, si faz en Alemanna,
 Bien es de los miraclos semeiant e calanna.

- Un monge la escripso, omne bien verdadero,
 1410 De Sant Miguel era de la Clusa claustero:
 Era en essi tiempo en Borges ostalero,
 Peidro era su nomne, so ende bien certero.
 Tenie en essa villa, ca era menester,
 Un clerigo escuela de cantar e leer;
 1415 Tenie muchos criados a letras aprender,
 Fijos de bonos omnes que querien mas valer.
 Venie un iudezno natural del lugar
 Por savor de los ninnos, por con ellos iogar:
 Acogienlo los otros, no li fazien pesar,
 1420 Avien con el todos savor de deportar.
 En el dia de Pascua domingo grand mannana,
 Quando van Corpus Domini prender la yent cristiana,
 Prisol al iudezno de comulgar grand gana,
 Comulgo con los otros el cordero sin lana.
 1425 Mientre que comulgavan a mui grand presura,
 El ninno iudezno alzo la catadura,
 Vio sobrel altar una bella figura,
 Una fermosa duenna con genta creatura.
 Vio que esta duenna que posada estava,
 1430 A grandes e a chicos ella los comulgava:
 Pagose della mucho: quanto mas la catava
 De la su fermosura mas se enamorava.
 Yssi de la eglesia alegre e pagado,
 Fue luego a su casa como era vezado.
 1435 Menazolo el padre porque avie tardado,
 Que mereciente era de seer fostigado.
 "Padre, —dixo el ninno— nos vos negare nada,
 Ca con los cristianiellos fui grand madurgada,
 Con ellos odi missa ricamiente cantada,
 1440 E comulgue con ellos de la ostia sagrada."
 Pessoli esto mucho al mal aventurado,
 Como si lo toviessse muerto o degollado:
 Non sabia con grand ira que fer el diablado,
 Fazie figuras malas como demoniado,

- 1445 Avie dentro en casa esti can traidor
 Un forno grand e fiero que fazie grand pavor:
 Fizolo encender el locco peccador,
 De guisa que echava soveio grand calor.
 Priso esti ninnuelo el falso descreido
- 1450 Asin como estava calzado e vestido:
 Dio con el en el fuego bravament encendido:
 Mal venga a tal padre que tal faze a fijo.
 Methio la madre voces e grandes carpellidas,
 Tenie con sus onçeias las massiellas ronpidas,
- 1455 Ovo muchas de yentes en un rato venidas,
 De tan fiera queja estaban estordidas.
 El fuego porque bravo, fue de grand cosiment,
 No li nuzio nin punto, mostroli buen talent,
 El ninnuelo del fuego estorcio bien gent,
- 1460 Fizo un grand miraclo el Rei omnipotent.
 Iazie en paz el ninno en media la fornaz,
 En brazos de su madre non iazrie mas en paz,
 Non preciaba el fuego mas que a un rapaz,
 Cal fazie la Gloriosa companna e solaz.
- 1465 Issio de la foguera sin toda lission,
 Non sintio calentura mas que otra sazón,
 Non priso nulla tacha, nulla tribulacion,
 Ca pusiera en elli Dios la su bendicion.
 Preguntaronli todos, iudios e cristianos,
- 1470 Como podio venter fuegos tan sobranzanos,
 Quando el non mandava los pïedes ni las manos;
 Qui lo cabtenie entro fiziesselos certanos.
 Recudiolis el ninno palavra sennalada:
 "La duenna que estava enna siella orada,
- 1475 Con su fijo en brazos sobrel altar posada,
 Essa me defendie, que non sintie nada."
 Entendieron que era Sancta Maria esta
 Que lo defendio ella de tan fiera tenpesta:
 Cantaron grandes laudes, fizieron rica festa,
- 1480 Methieron esti miraclo entre la otra gesta.
 Prisieron al iudio, al falso desleal,
 Al que a su fijuelo fiziera tan grand mal,
 Legaronli las manos con un fuerte dogal,

- Dieron con elli entro en el fuego cabdal.
- 1485 Quanto contarie omne poccas de pipiones,
En tanto fo tornado cenisa e carbonos:
Non dizien por su alma salmos ni oraciones,
Mas dizien denosteos e grandes maldiziones.
Dizienli mal officio, facienli mala ofrenda,
- 1490 Dizien por pater noster: "qual fizo, atal prenda."
De la comunicanda domni Dios nos defenda,
Por al diablo sea tan maleita renda.
Tal es Sancta Maria que es de gracia plena:
Por servicio da gloria, por deservicio pena,
- 1495 A los bonos da trigo, a los malos avena,
Los unos van en gloria, los otros en cadena.
Qui servicio li faze, es de buena ventura,
Quil fizo deservicio, nacio en ora dura:
Los unos ganan gracia, e los otros rencura,
- 1500 A bonos e a malos so fecho los mestura.
Los que tuerto li tienen o que la desirvieron,
Della mercet ganaron, si bien gela pidieron:
Nunqua repoio ella a los que la quisieron,
Ni lis dio en refierta el mal que li fizieron.
- 1505 Por provar esta cosa que dicha vos avemos,
Digamos un exiemplo fermoso que leemos:
Quando fuere contado, mejor lo creeremos,
De buscarli pesar mas nos aguardaremos.

XVII. La iglesia profanada.

- Tres caballeros eran de una atenencia,
- 1510 Con otro so vecino avian mal querencia,
Matarienlo de grado. si oviessen potencia,
En buscarli muerte mala metien toda femencia.
Tanto podieron ellos rebolver e buscar,
Ovieronlo un dia solo a varruntar,
- 1515 Echaronli celada, ca querienlo matar,
Mas lo querrien tener que grand aver ganar.
Entendiolos el otro que lo querrian matar.
Non se oso por nada con ellos acampar,

- Enpezo a foir, qua querie escapar,
 1520 Movieron luego ellos, fueronlo encazar.
 El que yva fuyendo con mui grand pavor,
 Trovo una eglesia, ovo end grand sabor,
 Era de la Gloriosa fecha en su honor,
 Escondiose en ella mesquino peccador.
- 1525 Los que lo segudavan, que lo querien matar,
 Non ovieron verguenza del sagrado logar:
 Quisolo la Gloriosa e Dios desamparar,
 Ovieronli la alma del cuerpo a sacar.
 Dentro enna eglesia de la Virgo sagrada
- 1530 Hi fue esta persona muerta e livorada:
 Tovose la Gloriosa mucho por afrontada,
 Los que la afrontaron non ganaron y nada.
 La Reina de gloria tovose por prendada,
 Porque la su eglesia fincava violada:
- 1535 Pesol de corazon, fo ende despechada,
 Demostrogelo luego que lis era irada.
 Enbio Dios en ellos un fuego infernal,
 Non ardie e quemava como el de San Marzal,
 Quemavalis los mienbros de manera mortal,
- 1540 Dizien a grandes voces: ¡Sancta Maria, val!
 Con esta maiadura eran mui maltrechos,
 Perdien piedes e manos, e fincavan contrechos,
 Las piernas e los brazos bien cerca de los pechos;
 Iva Sancta Maria prendiendo sus derechos.
- 1545 Entendienlo los pueblos, ellos no lo negaban,
 Las virtudes sannosas que ellas lo maiavan,
 Que ellos merecieron por ond tanto lazravan,
 No lo asmavan ellos, cuando las violavan.
 Los sanctos ni las sanctas no lis querrien valer,
- 1550 Peoravan cutiano a mui grand poder,
 Prisieron un conseio, ante fuera a prender,
 Tornar enna Gloriosa que los fazie arder.
 Cadieronli a prezes delant el su altar,
 Plorando de sus oios quanto podien plorar,
- 1555 Dizien: "Madre gloriosa dennanos perdonar,
 Ca non trobamos otro que nos pueda prestar.

- Si nos mal merecimos, ricament lo lazramos,
 Bien nos verra emiente mientre vivos seamos,
 Madre, si nos perdonas, bien te lo otorgamos,
 1560 Que enna tu eglesia fuerza nunca fagamos.
 Madre, dante buen preçio, que eres piadosa,
 Siempre piadat traes maguer eres sannosa:
 Madre plena de gracia, perdona esta cosa,
 Danos buena respuesta tenprada e sabrosa.
- 1565 Madre, repisos somos del yerro que fiziemos,
 Erramos duramente, grand locura trasquiemos,
 Prisiemos grand quebranto, maior lo merecimos,
 Pechado lo avemos el escot que comiemos.
 Madre, si non nos vales, de ti non nos partremos,
- 1570 Si tu non nos perdonas. daquende nos iremos,
 Si tu non nos acorres a nada nos tenemos,
 Sin ti desta fiebre terminar non podremos.
 La Madre gloriosa, solaz de los cuitados,
 Non desdenno los gemitos de los omnes lazrados,
- 1575 Non cato al su merito nin a los sus peccados,
 Mas cato su mesura, valio a los quemados.
 La duenna piadosa que fue ante irada,
 Fue perdiendo la ira e fue mas amansada:
 Perdonolis la sanna que lis tenie alzada,
- 1580 Toda la malathia fue luego acabada.
 Amansaron los fuegos que los fazien arder,
 Avien maior remedio que non solien aver,
 Sintien que la Gloriosa pro lis querie tener,
 Ploravan con grand gozo, non se savien que fer.
- 1585 Amansaron los fuegos, perdieron los dolores,
 Mas nunca de los miembros non fueron bien sennores,
 Siempre fueron contrechos, siempre mendigadores,
 Siempre se aclamavan por mucho peccadores.
 Con esta meioria que Dios lis quiso dar
- 1590 Fueron luego al bispo absolucion ganar:
 Fizieron confession como la devien far,
 Plorando de los oios, mostrando grand pesar.

1571 *S* acorres; *Ibarreta* acorreres. 1574 *S* lazrados;
Ibarreta laizados. 1580 *S* acabada: *Ibarreta* abadada.

- Maestros el bispo, udió su confession,
Entendio que vinien con buena contrición,
1595 Diolis su penitencia e la absolucion
Todo lo al passado, diolis su bendicion.
Sin muchas romerías que lis mando andar,
Sin muchas oraciones que lis mando rezar,
Las armas con que fueron la egleſia quebrantar,
1600 Mandogelas por siempre a sus cueſtas levar.
Estos penitenciales quando fueron maestrados,
E fueron absolvidos de todos los peccados,
Departieronse luego, tristes e desarrados,
Fueron a sendas partes de sus armas cargados.
1605 A sendas partes fueron, en uno non tovieron,
Como es mi creencia, nunca mas se vidieron,
Nunca mas so un techo todos tres non ioguieron,
Lo que mando el bispo bien e gent lo cumplieron.
Si en fer la nemiga fueron bien denodados,
1610 En fer la penitencia fueron bien aspirados:
No lis dolien los miembros, andaban bien lazrados,
Prendiendo malas noches, e dias denegrados.
Si en fer el peccado fueron ciegos e botos,
Fueron en emendarlo firmés e mui devotos:
1615 Quantos dias visquieron, fueron muchos o poccas,
Dieron sobre sos carnes lazerio e corrotos.
De todos tres el uno flaco e mui lazado
Vino en Anifridi, como diz el dictado:
Alvergo enna villa, dieronli ospedado,
1620 Con una sancta femna do fue bien albergado.
Contolis a los uespedes toda su aventura,
Como enna egleſia fizieron desmesura,
Como Sancta Maria ovo dellos rencura,
E como se perdieron de mala calentura.
1625 Teniendo que su dicho no li serie creido,
Delante muchos omnes tolliose el vestido,
Demostrolis un fierro que traie escondido
Cinto a la carona, correon desabrído.
Podie aver en ancho quanto media palmada,
1630 Era cerca del fierro la carne mui inchada,
La que iazie de iuso era toda quemada:

Fuesse end otro dia de buena madurgada.

Fizieronse los omnes todos maravillados,

Ca udien fuertes dichos, vedien miembros dannados,

1635 Doquier que se iuntavan mancebos o casados,
Deso fablavan todos, mozos e aiunados.

Fue luego est miraclo escripto e notado,

Por amor que non fuesse en oblido echado:

Cogieron muchos miedo de facer tal peccado,

1640 De quebrantar elesia e logar consegado.

Tal es Sancta Maria qual entender podedes,

A los que en mal andan echalis malas redes,

Sobre los convertidos faze grandes mercedes,

Muchos son los exiemplos que desto trovaredes.

1645 Tantos son los exiemplos que non serien contados,

Ca crecen cada dia, dizenlo los dictados:

Estos con ciento tantos, diezmos serien echados:

Ella ruegue a Cristo por los pueblos errados.

Eigennamen.

- Aaron 162, *biblischer Name.*
 Adam 58, *biblischer Name.*
 Agnes 959, 969, 1013, *die hl. Agnes.*
 Agustint 103, *der hl. Augustin.*
 Alemanna 1407.
 Anifridi 1618, *Name einer Stadt.*
 Belzebud 309, *Beelzebub.*
 Bildur (Don) 1168, *baskischer Ausdruck für miedo, D. Bildur die personifizierte Furcht.¹⁾*
 Borges 1405, 1411, *die Stadt Bourges in Frankreich.*
 Cassian 1320, *das Kloster Montecassino.*
 Colonna 637, *Köln.*
 Conpostela 857, *der berühmte galizische Wallfahrtsort.*
 Cristo 256, 261, 475, 671, 673, 677.
 David 135, 658, *der biblische König.*
 Espanna 185, 734.
 Estevan 949—1071, *Stephan, ein römischer Senator.*
 Eva 60, *biblischer Name.*
 Faraon 158, *Pharao, der König der Agypter.*
 Francia 1407.
 Gabriel 208, 209, *der Erzengel Gabriel.*
 Gedeon 133, *biblischer Name.*
 Gonçalvo de Verçeo 5, *Name unseres Dichters.*
- Gregorio 103, *der hl. Gregor der Große.*
 Grunniego 727, 868, 869, *das Kloster Cluny.*
 Guiralt 729, Guirald 761, 801, 838, Guiraldo 774, Guirad 873, *Mönch in Cluny.*
 Iacobo 758, Iacob 765, Iago 798, 804, *der hl. Jacobus minor.*
 Ieronimo 1222 ff., *Name eines Priesters.*
 Jesu Cristo 130, 434, 655, 657.
 Indas 802, 980, *der Apostel.*
 Laurent (Sant) 958, 1058, San Laurencio 965, 1013, *der hl. Märtyrer Laurentius.*
 Lazaro 864.
 Lombardia 1122.
 Maria 91 ff.
 Martin (Sant) 1360, *der hl. Martin von Tours.*
 Marzal (San) 1538, *der hl. Marzal, der gegen den Aussatz angerufen wurde.*
 Messia 211, 1088, *Messias.*
 Migaël de la Tunba 1265, *ein Kloster in der Bretagne.*
 Mignel (Sant) de la Clusa 1410, *ein Kloster.*
 Moyses 157, *biblischer Name.*
 Pavia 1121, 1250, *die Stadt in der Lombardei.*
 Peidro 68, 638, 653, 657, 665,

¹⁾ Es ist charakteristisch für Berceos Stil, daß er für ein und denselben Begriff verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten sucht und dabei sich nicht scheut auch (wie im obigen Fall) aus dem Baskischen Wörter zu entlehnen.

- 689, *der hl. Petrus*; 1412 f., *ein Mönch.*
 Pedro, Peidro 945 — 1060, *ein römischer Kleriker.*
 Pisa 1317, *die italienische Stadt.*
 Proiecto 1009, 1017, 1018, 1039, *der hl. Märtyrer Projecto.*
 Roma 941.
 Salomon 147, *der biblische König.*
 Salvador (Sant) 1126, *Name für Christus.*
 Sanctiagio 790, 805, Santiago 809, 827, *siehe Jacobo.*
 Siagrio 277, 286, *Erzbischof von Toledo, Nachfolger des hl. Ildefons.*
 Sion 145, *der Berg Sion.*
 Smerna 1180, *Name für den Höllenfürsten.*
 Taio 190, *der Fluß Tajo.*
 Tello 1300, *Name eines Bischofs.*
 Toledo 186, 189, 227.
 Uberto, Ubert 1147 ff., *Name eines Sakristans.*
 Ugo (Sant) 727, 869, *Abt von Cluny.*
 Yldefonso 193, Ildefonso 225, 236, 262, 274, *Bischof von Toledo.*
 Ysaya 111, *der Prophet Jesaja.*
 Zebedeo 758, *Vater des Jacobus minor.*

Glossar.

- abadia *Abtei* 1145.
 abbad (abbat) *Abt* 40, 307, los
 abbades *Gesamtheit der Kle-
 riker, die Kirche* 764.
 abes (= aves) *kaum* 842.
 abundar *Überfluß haben* 571:
 abonde nos esto *dies mag uns
 genügen.*
 abondo (de) *Überfluß (an)* 13.
 abrigo *Schutz* 1186 (*in adjektiv.
 Verwendung.*)
 absolucion *Nachlaß der Sünden*
 1595, 1590: *ganar absolucion.*
 absolver *Sünden nachlassen* 1602.
 acabar *zu Ende führen* 71, 255,
 541.
 acacer *zusammenkommen* 49.
 acampar *lagern* 1518.
 aclamado *Anhänger* 398.
 aclamar *anrufen* 408.
 aclamarse *sich wenden an* 1220,
 aclamarse *por sich betrachten*
als 1588.
 acoger *aufnehmen* 1419.
 acogia = acogida; *dar acogia
 aufnehmen* 1086.
 acomendado *anvertraut, geweiht*
 355.
 acordado *wohlgestimmt* 28; *acordado
 en wohlbedacht auf* 406.
 acordarse (en) *sich einigen (auf)*
 1226.
 acorro = socorro 992.
 acostarse *sich niederlassen* 32.
 acuerdo *Einverständnis* 613.
 acuestas = a cuestras *auf dem
 Rücken* 1368.
 achacar *anklagen* 784.
 adiano *stark* 618.
 adonado *voll Gaben, vollkommen*
 1117.
 adormido *verschlafen* 1018.
- aducir *herbeibringen* 292, 246,
 1116.
 afijada *Patenkind* 514.
 afinar (*nsp.* ahincar) *dringend
 machen* 822.
 afontar *entehren* 616, 1531, 1532.
 aforzarse (*nsp.* esforzar) *sich
 aufraffen* 497.
 agalla *Gallnuß* 347; *valient
 una agalla nichts geltend.*
 ageno *fremd* 69.
 aguardar *dienen* 293, *-se sich
 hüten* 1508.
 agudencia (*nsp.* agudeza) *Scharf-
 sinn: por otra agudencia =
 durch ein anderes Mittel* 900.
 aguia = aguja *Nadel* 238.
 aguijar *schnell gehen* 561.
 aguisado *bereit* 230, *in gutem
 Zustand* 380.
 aguisar *bereit machen* 735.
 aina, abina, ayna *schnell* 498,
 554, 1110, 1238.
 aiunado *langblättrig* 155, *mozos
 e aiunados* 1636, *Junge und
 Alte mit langen Haaren.*
 al (= *lat.* aliud) 160, 351, 481,
 1239, = *todo (nach Solalinde)*
 405.
 alavar *loben* 243.
 alba *weißes Priesterkleid* 251.
 alcavera *Rasse, Familie* 1319.
 alevosia *Treulosigkeit* 820, 978.
 alimpiar *reinigen* 838, 1159.
 almendra *Mandel* 153.
 almosnas *Almosen* 539.
 aliviado (*nsp.* aliviado) *erleich-
 tert* 598.
 allumnar *anzünden, erleuchten*
 1152.
 alvergar (*it.* albergo) *über-
 nachten* 1619/20.

- alvizia (*lat. albritia*) *Belohnung* 1244.
 alzado *Besitz* 528.
 alzar *erheben* 156, 265, 1228, 1426, 1579, *aufrichten, errichten* 566, 586, 1125.
 amanssar *besänftigen* 1015, 1578.
 amolar *schleifen* 770.
 ampolla *Ampel* 1291.
 ancho *breit* 1629.
 angosto *eng* 286.
 ante *Präpos. und Adverb = vorher* 408, 553, 591, 1014, 1577 *u. a.*
 anviso *klug, gescheit* 55, 223.
 aparecer *erscheinen* 233, 419.
 apartado *entfernt* 424.
 apellar *appellieren* 370.
 apostoligo *Papst* 1001.
 apremiado *gezwungen, durch Gelübde gebunden* 732.
 apres *neben* 456.
 apretar *drücken, zusammendrücken* 1058.
 apriesa *eilig* 442, 646.
 apuesto *statlich, geputzt* 122.
 arboleda *mit Bäumen bepflanzter Platz* 13.
 armario *Schrank, ein Teil vom Altar* 1289.
 asin = asi 346, 1315, 1450.
 asmar *denken, meinen* 223, 333, 978, *begreifen* 776, 1144, 1264.
 asolar *zerstreuen* 1302.
 astragar *zerstören* 1301.
 astroso *unglücklich* 769.
 atal *in dieser Weise* 774, atal hazanna *eine solche Tat* 886.
 atar *anbinden* 587, 1114.
 atenedor *Parteigänger* 785.
 atenencia *Freundschaft* 105, 197, 1509.
 aterrado *niedergeschlagen* 904.
 auctoridat *Kraft, Haltung, Ansehen* 246, 943.
 audiencia *Gericht* 370, 832.
 avena *Hafer* 1495.
 aventadero *Fächer* 1281.
 aventura = por aventura *zufällig* 1127, 1225.
 aventurado = mal av. *der Unglückliche* 1441.
 aveniment *Vorfall, Ereignis* 3.
 averir *zukommen* 150, como avino *wie es kam* 776.
 aves (= abes) *kaum* 742.
 az *Seite* 792.
 azedo *sauer* 16.
 bagassa *Hure* 644.
 ballestero *Armbrustschütze* 975.
 bátrato *Hölle* 340.
 barruntador *Spion* 1243.
 basca *Unruhe* 335.
 beneito = bendito 301.
 biente = vientre 967.
 bispo = obispo 881, 925 *u. a.*
 blago *Stab* 1360.
 boca-roto *schlecht gesprochen* 1138.
 bodega *Keller* 974.
 bondad (bondat) *Herrlichkeit* 37, *gute Eigenschaft* 573, 1007.
 boto *stumpf an Geist* 1137, 1613.
 brabamiente *zornig* 913.
 brabiello *(zu bravo) zornig* 911.
 buelta : a bueltas *con gleichzeitig mit* 998.
 ea (qua) *denn, sondern* 78, 83, 242, 1252 *u. a.*
 cabdal (capitalis) 1484 = caudal.
 cabdalero *hauptsächlich, richtig* 1317.
 cabero *letzter* 542, 1353.
 cabildo *Kapitel* 1175, 1239.
 cabo (caput) *Ecke* 1286, en cabo *schließlich* 4, 574, en cabo de (*frz. au bout de*) 1069, *neben* 743.
 cabrio *Deckenbalken* 1290.
 cabtener *aufrecht halten* 1472.
 caecer (*nsp. acaeer*) *treffen auf* 6.
 calandria *Kalanderlerche* 110.
 calanna *gleich, ähnlich* 634, 1408.
 calcado *voll* 154.
 calonge (= canonge) *Kanoniker* 1319.

- calzar mit Schuhen versehen 931, 1450.
 can Hund 1445.
 cancellario (nach der lat. Vorlage: cancellarius) 425, 436, hier: besonderer Anhänger, vermutlich Synonym zu capellano.
 candial (nsp. candeal) candial trigo Weizen von besonderer Qualität 547.
 canto Seite, cada canto auf jeder Seite 11, Gesang 36, 102.
 capellania Kapelle 920, 933.
 capellano Kaplan 916.
 capitulo das Kapitel der Mönche 1199.
 cara Gesicht 10.
 carona unmittelbar am Körper 1628.
 carpellida Kratzwunde 1453.
 carrera Lebenslauf 491, der zurückgelegte Weg 741, Kreuzweg 743, Weg 791, por las carreras auf dem Wege 812.
 ciascuno (it. ciascuno) jeder 107.
 castigo Buße 764.
 casulla Meßgewand 238, 247.
 catadura Blick 464, 1426.
 catar anschauen 891, 965, 970, 1016, 1171, 1431, 1575, verstehen 481.
 catedral Bischofsstuhl 231, 249, 269.
 cativar fangen 1090.
 cativo (vgl. ital.) 366.
 caudal; caubdal, cabdal = capital hauptsächlich 115, 172, 190, 352.
 cebarse sich nähren, speisen 547.
 celada Hinterhalt, Falle 1376, 1515.
 cellero Speisekammer 974, 1331.
 cenisa Asche 1486.
 cevo Mahlzeit 138.
 ciella Zelle, Kloster 663.
 cirial Altarleuchter 1291.
 clavero der die Schlüssel hat 330, 714, 1236.
 cobdicia Habsucht 998.
 cobdiciar begehren, wollen 185, 537.
 cobdiciaduro begehrenswert 8, 1332.
 cobdicioso habgierig 953.
 cochura Fieber 843.
 coger ergreifen, fassen 1110, 1218, 1639.
 colgar hängen 597, 1281.
 colmena Bienenkorb 1191.
 colorado geschmückt 203, wichtig 353.
 comedido (nsp. acomedido) gefällig 555.
 comedir betrachten 216.
 comedio, en est comedio bei diesem Doppelleben (nämlich als Mönch und als ausschweifender Mensch) 643.
 comienda Obhut 695.
 comulgar kommunizieren 1423, 1440.
 conceio Ratsbeschluß 586; Gesellschaft 691.
 condonar bewilligen 250.
 confundir niederschlagen 136.
 confuerto Trost, Stütze 971.
 conociente Bekannter 510, 602.
 consiment (= cosiment) Gunst 2.
 contecer sich ereignen 862.
 contendencia Betragen 394.
 contender streiten 165, 531.
 contrecho (nsp. contraido) lahm 1542, 1587.
 contricion Reue 1594.
 cordero Lamm 752, 1254, cordero sin lana das Abendmahl 1424.
 cordura Klugheit 195.
 coronado Kleriker 94; coronado leal Bischof 191.
 correon Aument. zu correa Riemmen 1628.
 corroto Kasteiung 1616.
 corso Lauf, Lebenslauf, Leben 628.
 corteza Außenseite 63.
 coser nähren 238.
 cosiment (= consiment) Gunst, Mitleid 1457.

- coz *Fußtritt* 1091.
 creendero *gläubig, fromm* 1232.
 criado *Diener* 1177, *Schüler* 1415.
 crucejada *Kreuzweg, Richtplatz* 585.
 cuchelliño *Messer* 770.
 cueitarse sich *beeilen* 855.
 cuesta *Seite* 1600.
 cuidado *Sorge* 25.
 cuidar *denken* 505/7, 755, 826.
 cuita (*lat. cōgita*) *Schmerz* 47, 100, 499, 775, *en las cuitas in den Gefahren* 127, 594.
 cuidado *unglücklich* 1573.
 cumbral *Dachbalken* 1290.
 cuntir (*nsp. acontecer*) *sich ereignen* 414, 728, 871; *cuntiol es passierte ihm* 643.
 cura *das Recht Beichte zu hören* 642.
 cutiano *täglich* 646, 878, 1223.
 chiquinez *Jugend* 698.
 dannar *schädigen* 811, 1634, *in Verwesung übergehen* 422
daquende von dort 1570.
 debeces = (*nsp.*) *veces* 731.
 decibir *täuschen* 59.
 defuera *außerhalb* 415.
 degolladura *Enthauptung* 841.
 degollar *enthaupten* 611, 767 u. a.
delante vor (präp.) delante del altar 318, *delant el su altar* 1553, *delante muchos omnes* 1626; *vorher (adv.)* 471, 1295.
 deleit *Freude* 340.
 demoniado *vom Teufel besessen* 1444.
 demudarse sich *verfärben* 1171.
 denegrado *schwarz* 1612.
 dennar (*lat. dignare*) *geruhen* 299, 940, 1553.
 denodado *kühn* 1609.
 denosteos *Ungerechtigkeiten* 1487.
 departir *abziehen* 1603.
 deportar sich *vergnügen* 510, 1379, 1420.
 depuerto *Trost, Freude* 1345.
 derecho *gerecht* 359, 973, 1253.
 derecha : *non serie derecha, es wäre nicht in der Ordnung* 681.
 derramar *trennen* 781, 1111.
 desabrido *unfreundlich, unbequem* 1628.
 desafiar *herausfordern* 779.
 desanparar, desenparar *den Schutz entziehen* 356, 512, 550, 867, 1112/13, 1527.
 desarrado *mutlos* 1334, 1603.
 desaventura *Mißgeschick* 643.
 descargar *ausziehen* 23.
 descolgar *herabnehmen* 603.
 descomulgar *exkommunizieren* 772.
 descordado *aus der Ordnung gebracht* 839.
 descuiado *zerstört* 364.
 desdennar *gering achten* 1374, 1574.
 desechar *ausschließen* 435.
 deseparar *siehe desanparar*.
 desend *dann* 832, 924, 1028, 1198.
 deseredar *enterben* 977, 1014, 1065.
 desessado *ohne Bestand* 769.
 desguissado (= *desaguissado*) *ungerecht* 423.
 desmarrido *traurig, betrübt* 497.
 desmesura *Kühnheit* 1622.
 desmesurado *kühn* 559.
 despechado *erbittert* 1013, 1535.
 despecho *Erbitterung* 1136.
 despedir *verabschieden* 1071.
 despertar *aufwecken* 328, 840, 1151.
 dessarrado = *desarrado* 377, 901.
 dessende (*dessent*) *dann, darauf* 376, 767, 772.
 desservir *schlechte Dienstleistungen* 292.
 destaiar *abschneiden* 562, *bestimmen* 736, 1340.
 destenprado *maßlos* 1179.
 desuso (*de + sursum*) *oben* 169.
 devaneo *Irrsinn* 759.
 devant (*adv.*) *vorher* 174.
 dexar *zulassen* 30, *fortlassen* 64,

- verlassen 173, ablassen 793, hinterlassen 1331.
 dezmero *der den Zehnten bezahlt, der Christ* 416.
 dición = mala dicción 722, 909.
 dictado *Vorlage, Quelle Berceos* 123, 658, 1618.
 dicho *Wort, Erzählung* 203, 441, 911, 1625.
 diezmo *der zehnte Teil* 38, 939, 1647.
 dinero *ein Heller* 36, 806, 1296.
 dissenssion *Meinungsverschiedenheit* 1231.
 do = cuando 323, wo 361, 516.
 doblar *verdoppeln* 443, *die Melodie verdoppeln, eine Oktave höher singen* 29.
 dogal *Stück* 1483.
 doler *trauern* 603, 1093, 1119, 1611.
 don *setzt Berceo auch vor Namen aus der Bibel und Gattungsnamen: don Adam 58, don Cristo 673, don traidor 805, don obispo 913.*
 donoso *angenehm* 97.
 doquier *wo auch immer* 1635.
 dormitar *schlafen* 429.
 dormitor *Schlafgemach* 315.
 dubdar *zweifeln* 1163, *meinen* 280; *subst.: dubda* 717.
 duecho *erfahren, geübt* 593.
 durar *fortfahren* 938.
 echar *hinauswerfen* 426, *werfen* 1383, *ausströmen* 1448, *echar celada einen Hinterhalt legen* 1515, *echar en obliido in Vergessenheit geraten* 1638.
 eguar (*nsp. igualar*) *gleichkommen* 267.
 embargar *schwer drücken, lästig fallen* 599, 884.
 ementar *erwähnen* 1105, 1153.
 emiente *Erinnerung* 1558.
 emparedar *einmauern* 956.
 enbevido (*nsp. embebido*) *versunken in* 402.
 encalzar *erreichen, einholen* 1520.
 encerrar *verschließen* 141.
 enclin *Verbeugung* 304/5.
 encobrir (*nsp. encubrir*) *verbergen* 622, 974, 1377.
 enconado *zornig* 691.
 encorado *vernarbt* 849.
 end(e) (*inde*) *darin* 360, 512, *dafür* 552, *von da ab* 1209, *davon* 1412, *darüber* 1522.
 endrezar *herrichten* 1152.
 enferir *begegnen, antreffen* 332.
 enfogado (*nsp. ahogado*) *erstickt* 288, *erfогarse ertrinken* 324, 332.
 enforcar (*nsp. ahorcar*) *aufhängen* 609.
 engannador *Verführer* 828, 1036.
 engendrado *Kind* 1335.
 enloquido (*nsp. loco*) *verrückt* 1357.
 enna = en la, ennas = en las 121, 269 u. a.
 enoio *Knie* 306.
 enmendar *wieder gut machen* 1050.
 enpiadar (*nsp. apiadar*) *Mitleid haben* 1034.
 ensarzado *in ein Netz verwickelt* 1115.
 entallar *in Stein hauen* 1279.
 entencia *Streit* 830.
 entencion (= intencion), poner su entencion en 719
 entorpedo *unzüchtig* 316.
 entregar *entschädigen* 1065.
 entrego = integro 212.
 entro = dentro 1472.
 erecho *bereit* 1135.
 eredat *Grundstück* 1082.
 eredero *Erbe* 1330.
 erolado *verhext* 1359.
 escanno *Schemel* 607.
 escarnio *Spott* 798.
 escarnir (*nsp. escarnecer*) *auspotten* 814, 1019.
 escot *Zeche* 1568.
 escriptura, escripto *Vorlage, Quelle Berceos* 193, 202, *hl.*

Schrift 683, meter en escrito
zu Papier bringen 872, 1208.
 escuchar *anhören* 2.
 excusar *vermeiden* 1052.
 esmerado *rein* 143.
 espantada, espanto *Schrecken*
 1164, 1160.
 esponer *erklären* 62.
 essir *heraustreten* 490, de cuita
 essido *von Schmerzen befreit*
 499, *fortgehen* 737.
 estonz (extunce) *dann* 71, 213,
 971, 1173.
 estoreer *erretten* 1459.
 estordido *bestäubt* 710, 1456.
 estrement = instrument 35.

 façero *der vorangeht* 1256.
 falagar *gefällig sein, Zeichen der*
Anhänglichkeit geben 535.
 falla, sin falla = sin falta 346.
 fallar (*nsp.* hallar) *finden* 361.
 fallecer *fehlen, irren* 905.
 fallimiento *Irrtum* 420. *
 far = fazer 1591.
 fe (*nsp.* a fe) *in der Tat* 1173.
 fellow (*nsp.* felon) *verräterisch* 136.
 femencia *Eifer* 106, 199, 1512.
 fer = fazer 176, 351, 1159, 991,
 que fer (*frz.* que faire) 1443.
 feramient *stark, sehr* 402.
 ferida (*nsp.* herida) *Wunde* 984.
 fermeria (*für* enfermeria) 1165
Krankenabteilung des Klo-
sters, 980 (ironisch) die Hölle.
 fiança *Behausung, Wohnung* 70.
 fiel (*nsp.* hiel) *Galle* 143.
 figo (*nsp.* higo) *Feige* 983.
 figuera *Feigenbaum* 14.
 filiello *Dim.* zu filo (*nsp.* hilo)
ein Fädchen 846.
 finar *sterben* 262, 1076, *endigen*
 516, 923, 963, 1051.
 fincar *bleiben* 227, 848, 1534.
 fincar *beugen* 306, 661.
 flabello *Fächer* 1295, 1297.
 flaco *schwach* 1617, *Dimin.* 1161.
 fognera (*nsp.* hoguera) *Feuer*
 1465.

folgar *ausruhen* 563, 659, fol-
 gado *erlöst, frei* 46.
 folgura *Freude* 682.
 fonda (*nsp.* honda) *Schleuder* 135.
 fonta *Schmach, Beleidigung* 1374.
 forado *Loch, Oeffnung* 850.
 forca *Galgen* 584.
 forma, la mi forma *meine Rede-*
weise 814.
 fornaz *Backofen* 1461.
 fornicio *Hurerei* 766.
 fossalario *Friedhof, el buen f.*
der richtige, der geweihte Fr.
 428.
 fostigar *züchtigen* 1436.
 foz *Sichel* 615.
 fraire *Bruder* 328, 379, 702.
 freiria *Kloster* 324.
 frontal *Verzierungen an der*
Vorderseite des Altars 1289.
 fructal *Fruchtbaum* 101, 175.
 fuera *außen, außerhalb* 324, lo de
 fuera *das Außerliche* 64, fuera
 cuyo rendido, *dem Est. ergeben*
war (S.) 1017, fuera so ich
bin los von 1190.
 fuero *Recht* 1000.
 fulano *irgend ein beliebiger* 680.
 furciones (*nsp.* infurciones) *Tri-*
bute 526.
 fust *Stab* 157.

 gana *Lust, por gana de aus*
Begierde nach 954.
 gatera *Katzenloch, Guckloch,*
Dachluke 1290.
 gent (la) *Volk* 863.
 gent (*adj.*) = gentil 1428, 1459,
 1608.
 gentio *Haufen, Menge* 339.
 gesta *Geschichte* 1480.
 giga (*dtsh.* geige) *Saiteninstru-*
ment (3 Saiten und Bogen) 34.
 golliella *Hals* 620.
 gorguero *Kehle? (statt garguero)*
 620.
 gradir = *agradecer* 756.
 grado *Dank* 383, 1189, de grado
gerne 1511.

- granado richtig, bedeutend 201, 397, 902, 1263.
 grei Herde 194, 1255.
 gualardon Belohnung, Preis 224, 290, 296, 480, 1020, 1400.
 guardar anschauen, zur Richtschnur nehmen 127, bewachen, hüten 1146.
 gnarido geheilt 498.
 guiona Führerin 126.
- hortiga Brennessel, schlechtes Gewissen 740.
- impla Schleier 1278.
 inchar anschwellen 1630.
 inchir erfüllen 447.
 istrie = saldría 1348.
- iuso unten 331, de iuso darunter 1631.
 iudezno Jude 1417.
- lazado Schleife 614.
 lazerio Leiden 46, 440, 990, 1190, 1267, 1616.
 lazo Schleife 610, lazos mortales Sünden 667.
 lazarar leiden 1056, 1060, 1547, 1557, 1574, 1611, 1617
 lection Vorlage, Quelle 163, 1201.
 lectuario Marmelade 646.
 lege = leche 300.
 lego Laie 94.
 lission Verletzung 1465.
 livorar mit Striemen versehen 1057, 1530.
 lozano hochmütig 265, 648, 913, 950.
 luenna, fern von 437.
 lumnera Licht 1159.
 luzero großer, glänzender Stern 1284.
- madrina Patin 514.
 madrugada, madurgada früher Morgen 1149, 1438, 1632.
 maestro zurechtweisen 1369, 1593.
- magner trotzdem 711, 1562;
 maguer que obwohl 796, 1013, 1293.
 maiada Schafhürde 1116.
 maiadura Züchtigung 1541.
 maiar belästigen 1546.
 malastrugado unglücklich 1357.
 malathia Krankheit 1580.
 maleito, a = maldito, a 866, 1492.
 malfetria Missetat 1030.
 malgranada Granate 153.
 maltrecho übelbehandelt 1541.
 mamar säugen 300, 434.
 man a mano sogleich 45.
 manar fließen 11, 81, 87.
 mancebo junge, unverheiratete Leute 617, 1635.
 manciella Flecken 660, 662.
 manna = manera 633, Geschicklichkeit, List 888, schlechte Gewohnheit 947.
 manso zahm 1254.
 matines, los die Matutin 1195.
 massiella Wange 1454.
 mazana für manzana 450, 983.
 mazaneda Apfelbaum 14.
 menbrar sich erinnern 596, 1346.
 mengua Abnahme, Mangel 51, 532, 1192.
 menguar fehlen 931, 1096.
 menoscabar herabmindern 683.
 meollo = fondo; entremos al meollo zur Sache! 63.
 merdiana Mittag 451.
 mesnada Schar 613, 1151.
 mesquino unglücklich 834, 892, 986, 1524.
 mesturar erklären 196, 1500.
 mientes (las) Geist 10, Sinn 161, meter mientes denken können, überlegen 604, 865.
 mientras solange 260, 337, mientras que während 341, solange 459.
 milgrano = Granat 14.
 mirazon: por mirazon der Bewunderung würdig 148.
 missacantano geweihter Priester 881, 1222.
 modulado verschiedenartig 26.

mojon *Grenzstein* 1082.
 mollera *Kopf* 490.
 moneda *Art* 15.
 monedera *Glocke* 1158.
 mongia *Kloster* 301, 1123.
 mortaiado *mit dem Leichentuch bedeckt* 699.
 moscadero *Fächer* 1282.
 motes (vgl. frz. mot) 469.
 muedo < modum 113.

neblina *dichter Nebel* 1111.
 neciedat *Torheit* 894.
 nemiga *böse Tat* 737, 746, 1081, 1609.
 notario (*die lateinische Vorlage hatte*: cancellarius) 424.

onçeia *Kralle, Nägel* 1454.
 orrura *Schrecken* 1130.
 ostal *Haus, Unterkunft* 227.
 otorgar *bewilligen* 251, 833, 1559.

pagado *zufrieden* 144, 241 u. a.
 pagarse *sich freuen* 1431.
 paladar *Lippen, Mund* 957.
 palavrero *geschwätzig* 805.
 palmada *handbreit* 1629.
 parral *Weinlaube* 219.
 pechar *bezahlen* 1092, 1568.
 pelcigos *Kneifen* 984.
 pella *Ball* 341, 1023.
 penitencial *Sünder* 666, 1601.
 pepion (pipion) *Geld ohne viel Wert* 528, 1485.
 pero *que obgleich* 37, 285.
 pesant: un dinero pesant 1296
 (= sociel ein Heller wiegt
 (= nichts)).
 pesar *wehe tun* 272, *Schmerz*
 335, 417, 835, 1184 u. a.
 pesudir *fragen* 1172.
 piértega *Stab* 156.
 pitanza *tägliche Nahrung, Pfründe* 984, 1248.
 placenteria *Gefallen* 120, *Freude*
 459, 472.
 pleit *Urteil* 364.
 pleitesia (pletesia 352) *Streit* 818.

plogo = placuit 236, 261.
 podrido *faul* 16.
 porcalzo *Art und Weise* 567.
 porfazo *Verleumdung* 715.
 poridat *Geheimnis* 1378.
 portegado *Säulenhalle* 1351.
 premia *Gefangenschaft* 1187.
 puniente = penitente 868.
 punnar < pugnar 531.
 punto *Grundton* 30 (vgl. Kontra-
 punkt).
 putanna *Hure* 887.

quesado *betrübt* 903.
 quintana *Landhaus* 452.
 quito (de) *frei (von)* 308, 660,
 722
 quitar *befreien* 287, 667, 819,
 1038.

racion *Anteil* 656.
 radio *verloren, irrig* 919.
 rascar *kratzen im Gesicht* 603.
 rastrapaia *der das Stroh schleppt*
 1089 (*despektierlich für einen*
Bauern).
 rastrar *schleifen, schleppen* 1091.
 ravigoso *heftig* 100.
 raciones *Almosen* 525.
 recabdar *ausführen* 440, 690,
 1238, 1371, 1372.
 recudir *antworten* 357, 668, 758,
 1170.
 redmanga *Fischernetz* 1383.
 redor = alreedor 1275, 1303.
 refacio *hartnäckig* 797.
 refierta: dar en refierta *zurück-*
geben, vergelten 1504.
 reguncerio *Erzählung* 439.
 regunzar *erzählen* 712, 1054,
 1174.
 reia *Pflug* 1078.
 rematar *beenden* 1032.
 repaire *Zuflucht* 74, 90.
 repidencia *Reue* 396.
 repisos *somos wir bereuen* 1565.
 repoiar *verstoßen* 1503.
 repuesto *Habe* 851.
 reptar *herausfordern* 366.

- retraer *erzählen, schildern* 1311.
 revolver *Unruhe stiften* 1080.
 rezentar *erneuern* 1155.
 rictad *Reichtum* 632.
 riego *Wasser* 87.
 roido = ruído 1358.
 romeo = romero 67.
 ronco *rauh* 32.
 ropiella *Kleid* 23.
 rosenor *Nachtigall* 109, 120.
 rotero *der Rotaspieler (rota ein Saiteninstrument)* 34.
 ruciada *Tau* 995.

 sabor *Annehmlichkeit* 18.
 sabroso *angenehm* 22, 99, 447, 535.
 salterio *Saiteninstrument ähnlich der Zither* 34.
 sanna *Wut* 885, *Zorn* 924.
 segudar *verfolgen* 1118.
 semeiar *ähnlich sein* 53, 634 u. a.
 sen *Sinn* 898.
 sencido *unberührt* 7, *Rev. Fül. Esp.* 1920 (VII) 117—119.
 sendero *Weg, Pfad* 750.
 sendo *jeder* 1604.
 sennero *einzig* 1329.
 sequero *trocken* 1384.
 seranil *Messer, Dolch* 618.
 siet < sedem, vgl. *Kat. arag.* seo für *Kathedrale* 1247.
 sivuelqual *irgendeiner* 716.
 sobranzano *übertrieben* 1470.
 sobresanadura *Narbe* 842.
 soga *Strick* 588, 1090, 1114.
 sosacador *Versucher* 748.
 sovad *belästigt* 1091.
 soveio *groß, ausgezeichnet* 9, 1448.
 suso < sursum 70, 331; de suso oben 1153, 1278, 1321, 1377.

 talaya *Wartturm* 146.
 tanner *berühren* 1151, 1158, 1360.
 temprado = templado 18, 22, 27, 122, 1132, 1186.
 tenazas *Schere* 968.
 terré 181, terredes 4, *Futur zu tenir*.

 tienllas *Strick* 981, 1091.
 tiseras *Schere* 811.
 toca *Haube* 587, 1314.
 torpe *ungeschickt, ungewandt* 32, 271, 884, 1357.
 trasco = traje 195.
 trastornado *betäubt, ohne Sinnen* 837.
 travar *binden, festhalten (mit de)* 787.
 trentanario *dreissig Tage* 427.
 trevria = atreveria 180.
 triduano *ein Gebet, das an drei aufeinanderfolgenden Tagen gebetet wird* 1227.
 trocer : por que avie trocido 712 = por qué cosas había pasado (S.).
 trossado = guardado 851 (S.).
 turrado = turbado 1380.

 uviado *begegnet* 378.

 val : Sancta Maria, val 1540 *hilf uns!*
 varaia *Streit* 824.
 varrer *wegkehren* 707.
 varruntar *vermuten* 1514.
 vasallo de Dios 1; *das Verhältnis zu Gott und zu Maria (V. 1206) wurde im Mittelalter als Vasallenverhältnis gedeutet, woran noch heute das Falten der Hände beim Gebeterinnert.*
 vasura *Staub* 706.
 vegada *Mal* 320, 1162.
 vellocino *Vließ* 133.
 veneras *Pilgermuschel* 810.
 vezado *gewohnt* 1434.
 vicioso *angenehm* 23, 600, 606.
 viervo *Wort* 240.
 viesso *Vers* 176.
 viga *Balken* 1290.
 vozear *zurückrufen* 345.
 vozeria *Urteilsspruch* 977.
 vozero *Stimmführer* 35, 357, 807.

 yantar *essen* 1105, 1192.
 yermo *einsam* 1336.

Lateinische Zitate.

- Ave gratia plena 1088, 1106 und Ave Maria 210. *Begrüßung der Jungfrau Maria durch den Erzengel Gabriel.*
- Beati immaculati 1048. *Beginn des 118. Psalmes, der von den Priestern täglich im Brevier gebetet wird.*
- Continens et contentum 1301. *Das Gefäß und der Inhalt.*
- Corpus Domini 651, 1074, 1422 *das hl. Abendmahl.*
- Illesa incorrupta 80. *Bezieht sich auf die Anschauung von der unbefleckten Empfängnis Mariä.*
- Ite missa est 543. *Wird am Schluß der Messe vor dem Segen gesprochen.*
- Post partum et in partu 79. *Die Stelle ist einem Marienhymnus entnommen, wo es heißt, daß Maria vor, während und nach der Geburt Christi die Reine geblieben sei.*
- Prendo, prendis 952. *Humorvolle Bezeichnung für einen Dieb (der prendere abbeugen kann).*
- Prima 1198 *die Prim, die erste der vier Horen im täglichen Breviergebet.*
- Requiescat in pace 396*. *Liturgische Formel des Gebetes für die Toten.*
- Salve Regina sancta 1120. *Mit Salve Regina beginnt ein zur Osterzeit gesungener Hymnus auf Maria. Berceo hat noch „sancta“ hinzugefügt.*
- Salve Sancta Parens 883. *Beginn des Introitus der Votivmesse der Muttergottes.*
- Speciosa 455. *Beginn einer Antiphon (Speciosa facta es et suavis in deliciis tuis).*
- Summum bonum 1213. *Mittelalterlicher theologischer Ausdruck für Gott.*

Druckfehler.

Vers 646 *lies* apriosa e cutiano.

1088 „ que parist.

MAX NIEMEYER VERLAG / HALLE (SAALE)

Sammlung romanischer Übungstexte. Herausgegeben von A. Hilka und G. Rohlf. kl. 8.

1. Sechs altfranzösische Fabeln. Nach der Berliner Fabelhandschrift hrsg. von Gerhard Rohlf. 1925. IX, 51 S.
kart. \mathcal{M} 1,60
2. Vier Lais der Marie de France. Nach der Handschrift des Brit. Mus. Harl. 978 mit Einleitung und Glossar hrsg. von Karl Warnke. 1925. XVI, 46 S.
kart. \mathcal{M} 1,60
- 3./4. Rolandsmaterialien. 1. Das altfranzösische Rolandslied nach der Oxforder Handschrift. Hrsg. von Alfons Hilka. 1925. X, 135 S.
kart. \mathcal{M} 3,20
5. Salvatore Frascino, Testi italiani antichi. 1925. VIII, 54 S.
kart. \mathcal{M} 1,60
6. Trobadorgedichte, Dreißig Stücke altprovenzalischer Lyrik. Zum ersten Male kritisch bearbeitet von Adolf Kolsen. 1925. VIII, 72 S.
kart. \mathcal{M} 2,—
7. Bernart von Ventadorn, Ausgewählte Lieder. Hrsg. von Carl Appel. 1926. XII, 48 S. u. 2 Taf.
kart. \mathcal{M} 1,60
8. Flamenca. In Auswahl hrsg. von Kurt Lewent. 1926. XII, 81 S.
kart. \mathcal{M} 2,20
9. Marie de France. Aus dem Esope der Marie de France. Eine Auswahl von dreissig Stücken hrsg. von Karl Warnke. 1926. XII, 61 S.
kart. \mathcal{M} 1,80
10. Gonzalo de Berceo, Los milagros de nuestra Señora I. Herausgegeben von Adalbert Hämel. 1926. X, 58 S.
kart. \mathcal{M} 1,60

Folgende Bände sind in Vorbereitung:

Drei Erzählungen aus dem didaktischen Epos: L'Image du Monde. (Brandanus — Natura — Secundus). Hrsg. von Alfons Hilka.
D. Juan Manuel, El Conde Lucanor. Herausgegeben von Adalbert Hämel.
Prolog, Inhaltsabriß und Schlußlegende aus Jehan Fillon de Venette's Gedicht von den drei Marien (1357). Hrsg. von Leo Jordan.
Roman de Renart. Eine Auswahl hrsg. von Hermann Breuer.
Jaufre. Ein altprovenzalischer Abenteuerroman aus dem 13. Jahrhundert. Eine Auswahl hrsg. von Hermann Breuer.
Arcipreste de Talavera, Los vicios de las malas mugeres. Herausgegeben von Arnold Steiger.
Frédéric Mistral, Mirèio. In Auswahl herausgegeben von Gerhard Rohlf.

- Dichtungen, Zwei altfranzösische:** La Chastelaine de Saint Gille. — Du Chevalier au Barisel. Neu herausgegeben mit Einleitungen, Anmerkungen und Glossar von O. Schultz-Gora. 4. Auflage. 1919. kl. 8. XVI, 226 S. *M* 4,—
- Dichtungen der Troubadors.** Auf Grund altprovenzalischer Handschriften teils zum ersten Male kritisch herausgegeben, teils berichtigt und ergänzt von Adolf Kolsen. Heft 1—3. 1916—1919. gr. 8. Subskriptionspreis je *M* 3,—; Einzelpreis je *M* 3,60
- Glaser, Kurt, Altfranzösisches Lesebuch des späteren Mittelalters.** 1926. 8. XII, 208 S. *M* 7,—; Lwd. gbd. *M* 9,—
- Hämel, Adalbert, Der Cid im spanischen Drama des XVI. und XVII. Jahrhunderts.** 1910. gr. 8. X, 169 S. (Beiheft z. Ztschr. f. rom. Philol. 25.) *M* 6,—
- Studien zu Lope de Vegas Jugenddramen nebst chronologischem Verzeichnis der comedias von Lope de Vega. 1925. gr. 8. VI, 74 S. (Studien über Amerika und Spanien.) *M* 4,—
- Hanssen, Friedrich, Spanische Grammatik auf historischer Grundlage.** 1910. 8. XVIII, 277 S. *M* 8,—; Hlwd. gbd. *M* 10,—
- Mulert, Werner, Anleitung und Hilfsmittel zum Studium des Spanischen.** 1922. 8. 44 S. *M* 1,50; kart. *M* 2,—
- Azorin, (José Martínez Ruiz). Zur Kenntnis spanischen Schrifttums um die Jahrhundertwende. 1926. 8. 231 S. *M* 10,—
- Voretzsch, Karl, Einführung in das Studium der altfranzösischen Sprache. Zum Selbstunterricht für den Anfänger.** 5. Aufl. 1918. 8. XVI, 351 S. *M* 8,—; Lwd. gbd. *M* 10,—
- Einführung in das Studium der altfranzösischen Literatur. Im Anschluß an die Einführung in das Studium der altfranzösischen Sprache. 3. verbesserte und erweiterte Auflage. 1925. 8. XIX, 552 S. *M* 13,—; Lwd. gbd. *M* 15,—
- Altfranzösisches Lesebuch zur Erläuterung der altfranzösischen Literaturgeschichte. 1921. 8. XII, 210 S. *M* 4,—; Hlwd. gbd. *M* 5,50



the scale towards document

El labrador avaro.

31

ua de tierra bien cargado,
s fue luego cativado,
enllas, de cozes bien sovado,
o el pan que dio mudado.
ngeles desta alma mesquina,
avan diablos en rapina:
ganarla por vecina,
pasta menguabalis farina.
ngeles de bien una razon,
otros, malas que buenas non:
onos tenienlos en rencon,
ados non issie de preson.
ngel, disso: "Io so testigo,
ntira, esto que io vos digo:
trasco esta alma consigo,
ria vassallo e amigo.
ntava a iantar e a cena:
as: "Ave gracia plena"
essie tan sancta cantilena,
en tan mal cadena."
nomne de la Sancta Reina
s, cojieronse ad ahina,
s como una neblina,
s a la alma mesquina.
ngeles seer desenparada,
anos con sogas bien atada,
que iaze ensarzada,
onla pora la su maiada.
ado e de vertut atanta
os seguda e espanta,
er nin lengua nin garganta,
todos: "Salve Regina sancta."

ahina; Ibarreta cojieron ssada hina